



REALEXPERIMENT ROTIERENDES LASTENRAD

Clemens Rudolf, Thomas Becker, Eric
Puttrowait

Lastenrad Stuttgart e.V.
www.lastenrad-stuttgart.de

Institut für Landschaftsplanung und Ökologie
www.ilpoe.uni-stuttgart.de

Dieser Bericht entstand im Namen des Projektkonsortiums
des Future City Lab_ Reallabor für Nachhaltige
Mobilitätskultur der Universität Stuttgart

Gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Zusätzlich gefördert durch
das Umweltbundesamt



**Realexperiment “rotierendes Lastenrad” des
freien Lastenrades Stuttgart**

Endbericht

Thomas Becker

Eric Puttrowait

Clemens Rudolf

Inhalt



REALLABOR FÜR
NACHHALTIGE
MOBILITÄTSKULTUR

Future City Lab
Universität Stuttgart

- 1. Idee und Ziele des Realexperimentes**
- 2. Involvierte Akteure**
- 3. Ausleihzahlen incl. Aufschlüsselung**
- 4. Profil und Erfahrungen der Nutzer*innen**
- 5. Vorstellung der Ausleihstationen**
- 6. Erfahrungen mit den Ausleihstationen**
- 7. Erkenntnisse zur Rotation**
- 8. Das perfekte Lastenrad für den Verleih**
- 9. Zusammenfassung: Erreichung der Ziele des Realexperimentes**
- 10. Zukunft(spotential)**
- 11. Anlagen**

1. Idee und Ziele des Realexperimentes

Angeregt durch ein rotierendes freies Lastenrad in München hat das freie Lastenradprojekt in Stuttgart die Idee entwickelt, ein Realexperiment mit einem zwischen verschiedenen Stationen rotierenden Lastenrad in Stuttgart umzusetzen, um zu prüfen, ob sich diese Variante auch im Stuttgarter Modell bewähren würde und eine neue Option für die weitere Arbeit sein könnte.

Nachdem die Idee den Zuschlag als Realexperiment im Reallabor bekommen hatte, wurden detailliertere Ziele festgelegt: Es sollten mit dem Experiment vor allem folgende Ziele (sog. *Erfolgskriterien*) erreicht werden, bzw. Fragen geklärt werden:

- Die Erfassung von Nutzungserfahrungen
- Die Dokumentation von Nutzungsarten
- Neue Standorte für Ausleihstationen finden
- Das Rotationssystem etablieren
- Die Charakterisierung sicherer Abstellplätze für Lastenräder
- Die Erhöhung des Bekanntheitsgrades von Lastenrädern in Stuttgart
- Die Erfassung von Problemen und Fehlern im Verleihsystem, Potenzialen, Verbesserungsvorschlägen und Ideen

Eine Reflexion über die Erreichung dieser Ziele befindet sich in Kapitel 9.



Abb. 1: Lastenrad "Antje", Modell e-Curve Mountain von Babboe mit Mittelmotor und Ladebox mit Sitzbänkchen für Kinder.

Mithilfe des Reallabor-Budgets für Realexperimente wurde im Mai 2016 ein vergünstigtes Babboe Curve Mountain (Abb.1) angeschafft und in das Ausleihsystem des freien Lastenradprojektes Stuttgart integriert. Beim Babboe Curve Mountain handelt es sich um einen Typ Lastenrad, der bisher noch nicht im freien Lastenradprojekt Stuttgart zur Verfügung stand: ein dreirädriges Lastenrad mit mitlenkender Ladefläche vorne, das vor allem auf Kindertransport ausgelegt ist, mit elektrischer Unterstützung.

Das Rad wurde anschließend rotierend über mehrere unterschiedliche Stationen eingesetzt, wo das Rad jeweils zwischen 4 Wochen und mehreren Monaten stand. Gleichzeitig wurde noch ein weiteres Rad des Lastenradprojektes zwischen verschiedenen Stationen rotiert, so dass noch mehr Erfahrungen mit dem Rotationssystem gemacht werden konnten. Bei dem zweiten Rad handelte es

sich um ein zweirädriges *Longjohn*-Rad, ein Modell "Rapid" von der Firma Radkutsche.

Die Rotation zwischen unterschiedlichen Stationen hat Klärungen oder teilweise Klärungen zu allen am Anfang aufgeworfenen Fragen bringen können und außerdem eine Reihe weiterer Erkenntnisse gebracht.

2. Involvierte Akteure

Das Realexperiment basierte auf dem Zusammenspiel mehrerer zentraler Akteure: dem Lastenrad-Team, den Ausleihstationen und den Nutzer*innen. Die Rollen der Akteure werden im Folgenden kurz erläutert:

Das ehrenamtlich arbeitende Team "Freies Lastenrad Stuttgart" hat die Initiative als Gemeingut-Projekt gegründet und das Konzept für das Realexperiment erarbeitet und zeichnet für dessen Durchführung verantwortlich. Das Team betreut die Webplattform für die Buchungen, kümmert sich um die Betreuung der Ausleihstationen und die Wartung der Lastenräder, also um die Koordinierung und das Management des Projektes. Die Ausleihstationen sind Station für die Räder, stellen sie ggf. nachts unter und tagsüber auf den Gehweg und wickeln die Ausleihe ab. Sie stehen im Austausch mit dem Team und sind die direkte Schnittstelle zu den Nutzer*innen. Ausleihstationen können Mehrgenerationenhäuser, Läden, Cafés, Einrichtungen wie Bibliotheken, Stadtteilzentren, verwandte Projekte wie die Freie Werkstatt „Hobbyhimmel“ oder auch andere sein. Diese dürfen und sollen das Lastenrad auch für ihre eigenen Transporte benutzen und über ihre Erfahrungen damit berichten. Sie sind wichtige Feedback-Geber für Nutzer*innen-Erfahrungen. Die Nutzer*innen wurden im Rahmen des Realexperimentes per Fragebogen und teilweise mit Interviews befragt, um Aufschluss über ihr Verhalten, ihre Vorlieben, ihre Beschwerden und Verbesserungspotenzial des Systems zu erhalten (*siehe Carmen Thome: Die Beobachtung des Verhaltensänderungsprozesses am Realexperiment „freies Lastenrad Stuttgart“ mit der Ableitung von Handlungsempfehlungen, 2017 sowie Anlage 1 Clemens Rudolf "Das Potential von Lastenrad-Sharing für nachhaltige Mobilität. Ergebnisse der ersten Nutzerstudie der Freien Lastenräder in Deutschland und Österreich: Auswertung Stuttgart für Abschlussbericht Realexperiment Freies Lastenrad Reallabor."*).

Eine der Kernideen des Projektes ist, dass die Nutzer*innen sich im Sinne des Commons-Gedankens als Teil einer Gemeinschaft wahrnehmen, die sich gemeinsam um den Erhalt und die Verbesserung des Systems "Freies Lastenrad" kümmert, in dem sie sich z.B. aktiv in die Debatte um die Entwicklung der Buchungsplattform einbringen, kleine Reparaturen sofort erledigen etc. Daneben sind in geringerem Maß noch weitere Akteure beteiligt, wie das Schaubild unten illustriert.

In einigen Fällen überschneiden sich die Rollen der Akteure. Beispielsweise ist Thomas Becker sowohl im Lastenrad-Team, als auch bei der Ausleihstation *Plattsalat West* tätig und Clemens Rudolf war sowohl im Team, als auch Vorsitzender des Vereins *Fahrräder für Afrika* und bei dem Fahrradgeschäft *E-Bike Schahl* angestellt. E-Bike Schahl war einerseits Reparaturwerkstatt, andererseits auch eine Zeitlang Ausleihstation. Diese Rollenüberschneidungen konnten im Projekt einerseits dazu genutzt werden, Abläufe zu testen, bevor sie bei anderen Akteuren zum Einsatz kamen, auch, um Abläufe schlank zu halten, sie bergen aber andererseits aber auch Konfliktpotential.

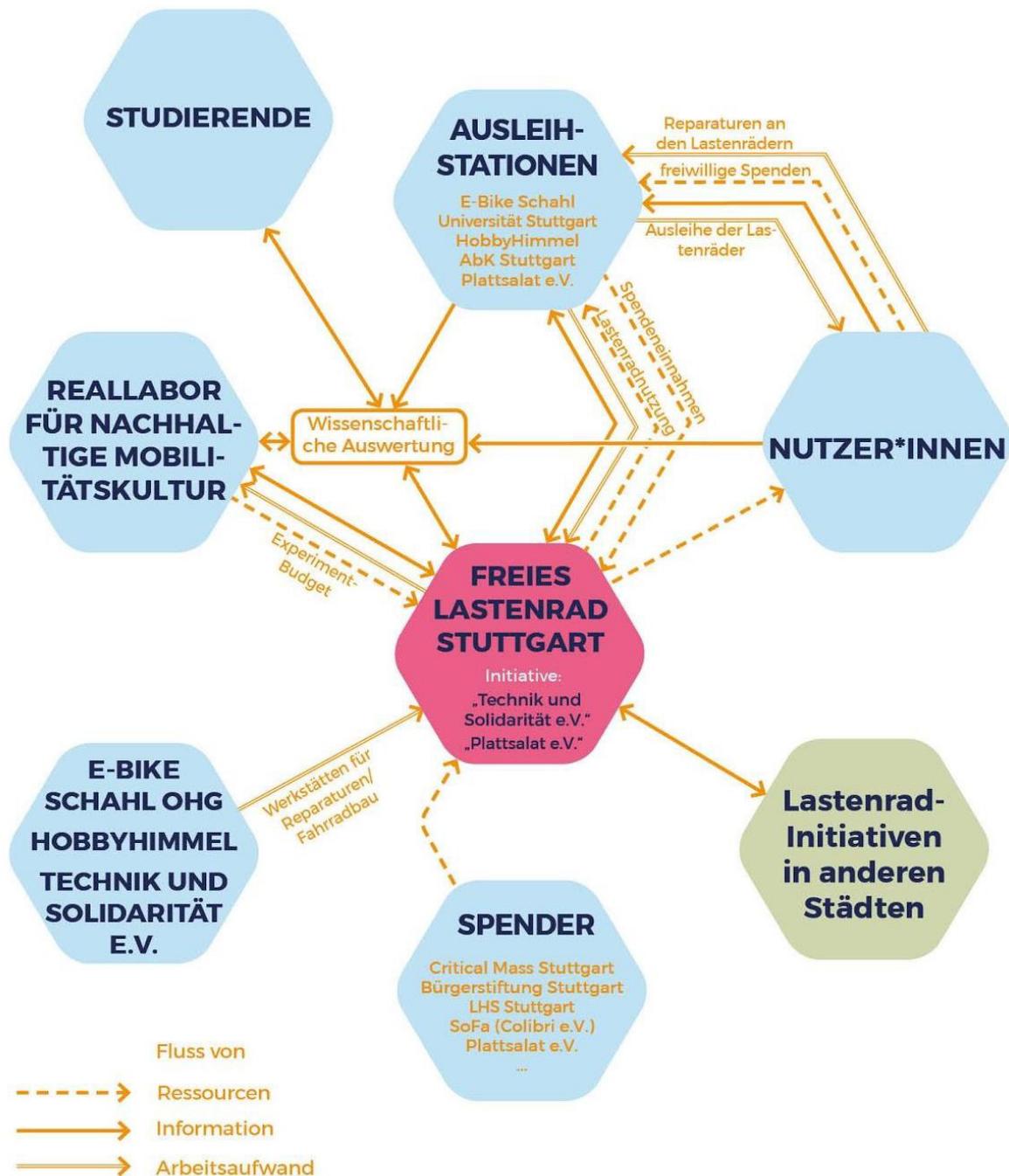


Abb. 2: im Realexperiment involvierte Akteure und deren Beziehungen untereinander

3. Ausleihzahlen incl. Aufschlüsselung

Die Stationen für das Realexperiment waren wie folgt verteilt:

- 25.5. bis 22.6. 2016: e-Bike Schahl, Fahrradgeschäft (Stuttgart Ost)
- 23.6. bis 7.8. 2016: Uni Stuttgart, Projektbüro RNM (Stadtmitte)
- Seitdem: Café Kantinchen (Stuttgart Süd)

Insgesamt wurde “Antje” zwischen 25.5.2016 und 3.10.2016 54 mal gebucht und dabei insgesamt 91 Tage ausgeliehen. Das Rad konnte von einem bis zu drei Tagen gebucht werden, in

Einzelfällen konnte die Buchung nach Absprache aber auch für vier oder fünf Tage am Stück erfolgen. Die Details zu den Buchungen befinden sich im Buchungsprotokoll im Anhang

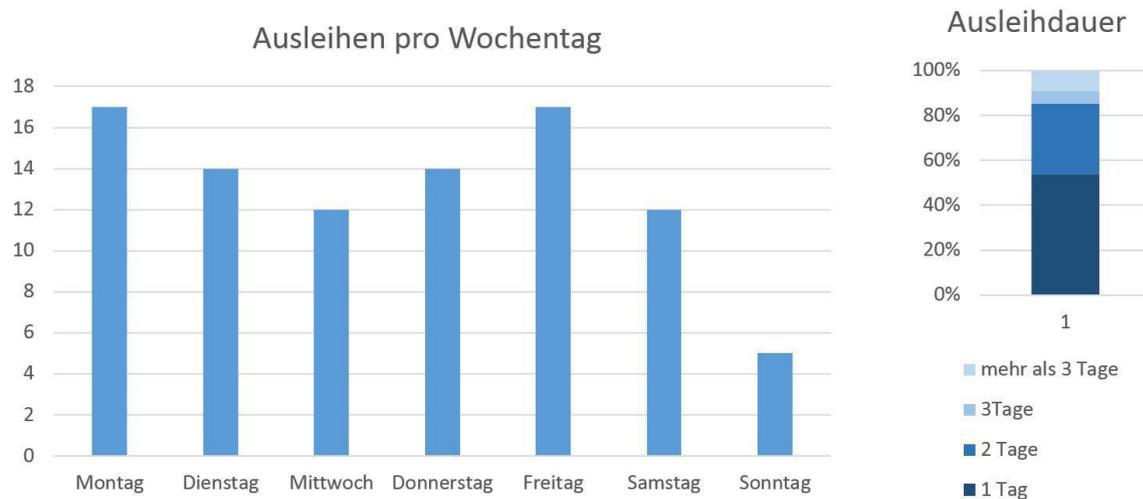


Abb. 3: Die Verteilung der Ausleihen von “Antje” über die Wochentage

Abb. 4: Die Verteilung der Ausleihdauer von “Antje” in Tagen

Die Verteilung der Ausleihen von “Antje” über die Wochentage ist abgesehen vom Sonntag relativ homogen. Sonntags hatten die Verleihstationen nicht geöffnet und die Station Uni Stadtmitte war das ganze Wochenende geschlossen, was eine Buchung über das Wochenende unmöglich machte. “Antje” wurde größtenteils am Tag der Abholung wieder zurückgegeben bzw. etwas seltener für zwei Tage ausgeliehen. Buchungen über mehr als zwei Tage waren selten.

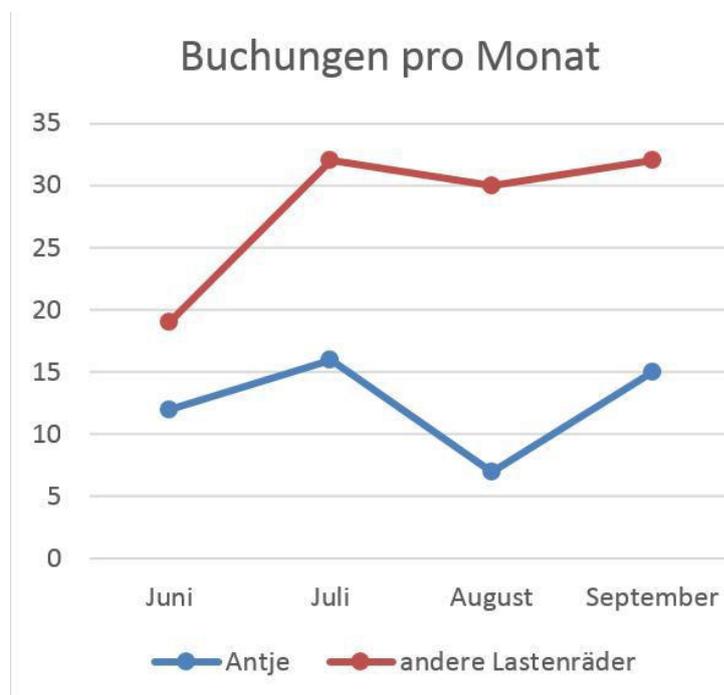


Abb. 5: Die Anzahl an Buchungen pro Monat (2016) von “Antje” im Vergleich zur Summe der anderen Lastenräder des freien Lastenrades Stuttgart

Im August ist für “Antje” ein starkes Tal in den Buchungszahlen zu verzeichnen (Abb. 5), was die Mutmaßung eines “Ferienlochs” nahelegt. Trotz der starken Unterschiede zu Juli und September

ist allerdings fragwürdig, ob die Schwankung sich in einem Langzeitvergleich wiederholen würde, da sie sich im Vergleich zum den summierten Buchungen der restlichen Flotte nicht widerspiegelt.

Im Experimentier-Zeitraum wurde das Lastenrad Antje deutlich häufiger ausgeliehen als die anderen Räder (Abb. 6). Nur der große Anhänger Jim mit Pedelec wurde ähnlich oft gebucht (dies jedoch zumeist von der Verleihstation selbst).

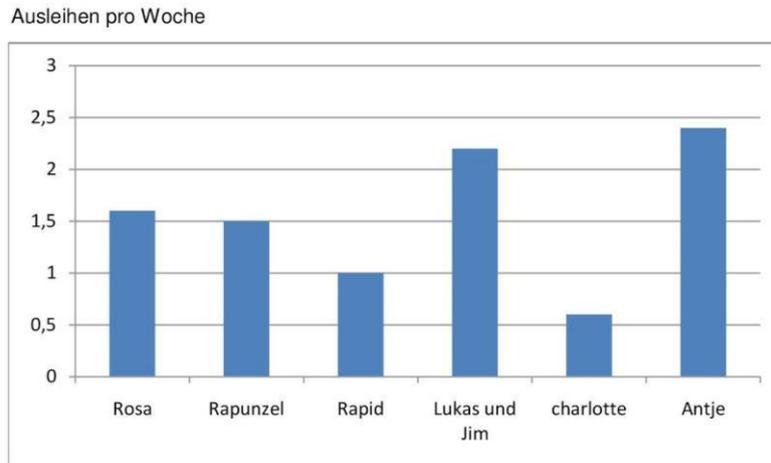


Abb. 6: Vergleich der Ausleihen pro Woche der Lastenräder des freien Lastenrades Stuttgart.

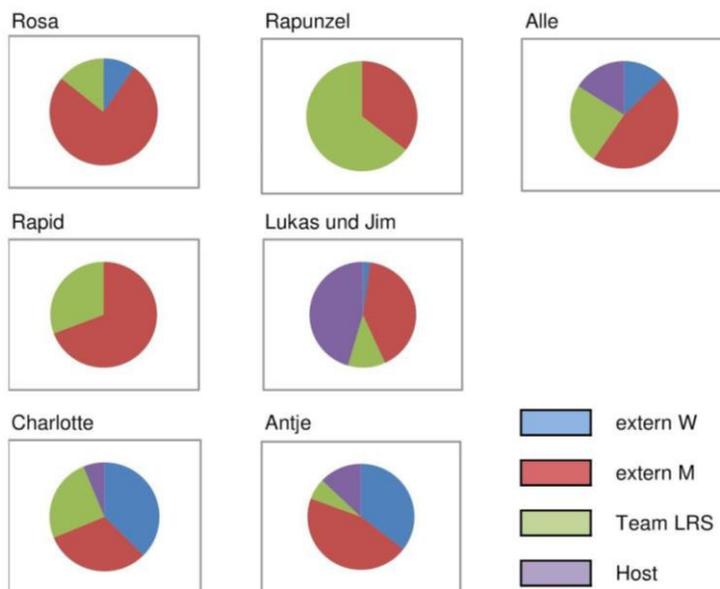


Abb. 7: Die Verteilung der Nutzer*innen-arten nach weiblichen und männlichen Nutzer*innen, die nicht dem Team oder der Ausleihstation angehören sowie Teammitgliedern und Ausleihstationen (host)..

Das Lastenrad Antje wurde von verhältnismäßig vielen Frauen (“extern w”) gebucht, was, wie auch aus Interviews hervorgeht, vor Allem auf die Möglichkeit des Kindertransportes

zurückzuführen ist, der momentan noch häufiger von Frauen durchgeführt wird als von Männern.

4. Profil und Erfahrungen der Nutzer*innen

Aus der Nutzer*innenbefragung von Clemens Rudolf geht hervor, dass in Stuttgart mehr als zwei Drittel (69%) Männer das freie Lastenrad benutzen. Somit sind Frauen stark unterrepräsentiert. In der Nutzer*innenstudie von Rudolf wird dies so gedeutet: "Eine mangelhafte und als unsicher geltende Fahrradinfrastuktur in Stuttgart, in der sich Radfahrer ständigen Bedrohungen ausgesetzt sehen und sich gegenüber Autofahrern behaupten müssen, könnte dieses Geschlechterungleichgewicht zum Teil erklären."

Fast zwei Drittel der Nutzer*innen nutzen im Alltag ein Fahrrad als Hauptverkehrsmittel, während nur vier Prozent sich überwiegend mit dem Auto fortbewegen. Bei der Frage, welches Verkehrsmittel als Alternative zur Nutzung des Freien Lastenrads gewählt worden wäre, gaben über ein Drittel (35%) das Auto an. Der Schluss liegt nahe, dass das Freie Lastenrad es Menschen, die im Alltag überwiegend nicht Auto fahren (wollen), ermöglicht, auch im Falle eines größeren Transportes nicht auf ein Auto angewiesen zu sein.

Fast die Hälfte der Nutzer*innen (48%) gab bei der Befragung an, überhaupt zum ersten Mal mit einem Lastenrad gefahren zu sein und ein weiteres Viertel hatte zwei bis drei Mal ein Lastenrad benutzt. Erstens ist die Mehrheit der Nutzer*innen also unerfahren und hat tendenziell ein Bedürfnis an Hilfe oder Anleitung für die Benutzung. Zweitens zeigt der hohe Grad an Neunutzer*innen, dass dem Lastenrad als Mobilitätsoption steigendes Interesse und Aufmerksamkeit zuteilwerden.

91 Prozent der Befragten stehen der erneuten Nutzung eines Lastenrades positiv gegenüber und immerhin 36 Prozent erwägen die Anschaffung eines eigenen Lastenrades. Dass die Mehrheit dies jedoch nicht tut, weist auf das große Potential des Verleihsystems hin.

Weiterhin ist auffällig, dass mit 35 Prozent über ein Drittel der Nutzer*innen ein Auto für die Fahrt benutzt hätten, wenn das freie Lastenrad nicht zur Verfügung gestanden hätte. Dies belegt den ökologischen Nutzen des freien Lastenrades für die Vermeidung von Autoverkehr.

In der angefangenen Masterarbeit von Hannah Werlitz wurden Nutzer*innen unter anderem auch zu ihren Erfahrungen unterwegs befragt. Als Hindernisse unterwegs in Stuttgart wurden folgende genannt:

- Bordsteinkanten
- Stadtbahnschienen
- Durchfahrtschikanen an Bahnübergängen
- Radwege teilweise zu eng bzw. haben Poller o.Ä.
- Fehlende Radwege
- Autoverkehr, Fahrverhalten von Autofahrer*innen
- Fußgänger*innen auf Radwegen
- Warten an Ampeln auf Mittelstreifen (Insel nicht breit genug für Länge des Rades, bzw. Gespanns)

Der Elektroantrieb wird in Anbetracht großer Lasten und der Steigungen in Stuttgart von Nutzer*innen als großer Vorteil bewertet.

Nutzer*innen kommen meistens zu Fuß oder per Fahrrad zur Station, denn oft buchen sie das Lastenrad, zu dessen Station es für die Ausleihenden der kürzeste Weg von zu Hause ist. Aus der

Nutzer*innenbefragung von Rudolf geht außerdem hervor: “Knapp die Hälfte der Buchungen wird nur für einen Tag vorgenommen, die Nutzer geben das Rad am Tag der Ausleihe zurück und müssen es nicht zuhause parken. [...] Betrachtet man die Vorlaufzeit der Reservierungen, dann zeigt sich, dass ein Fünftel aller Buchungen (19,2%) direkt am Tag der Ausleihe getätigt werden. [...] Mehr als eine Woche im Voraus buchen 41,3 % der Nutzer”.

5. Vorstellung der Ausleihstationen

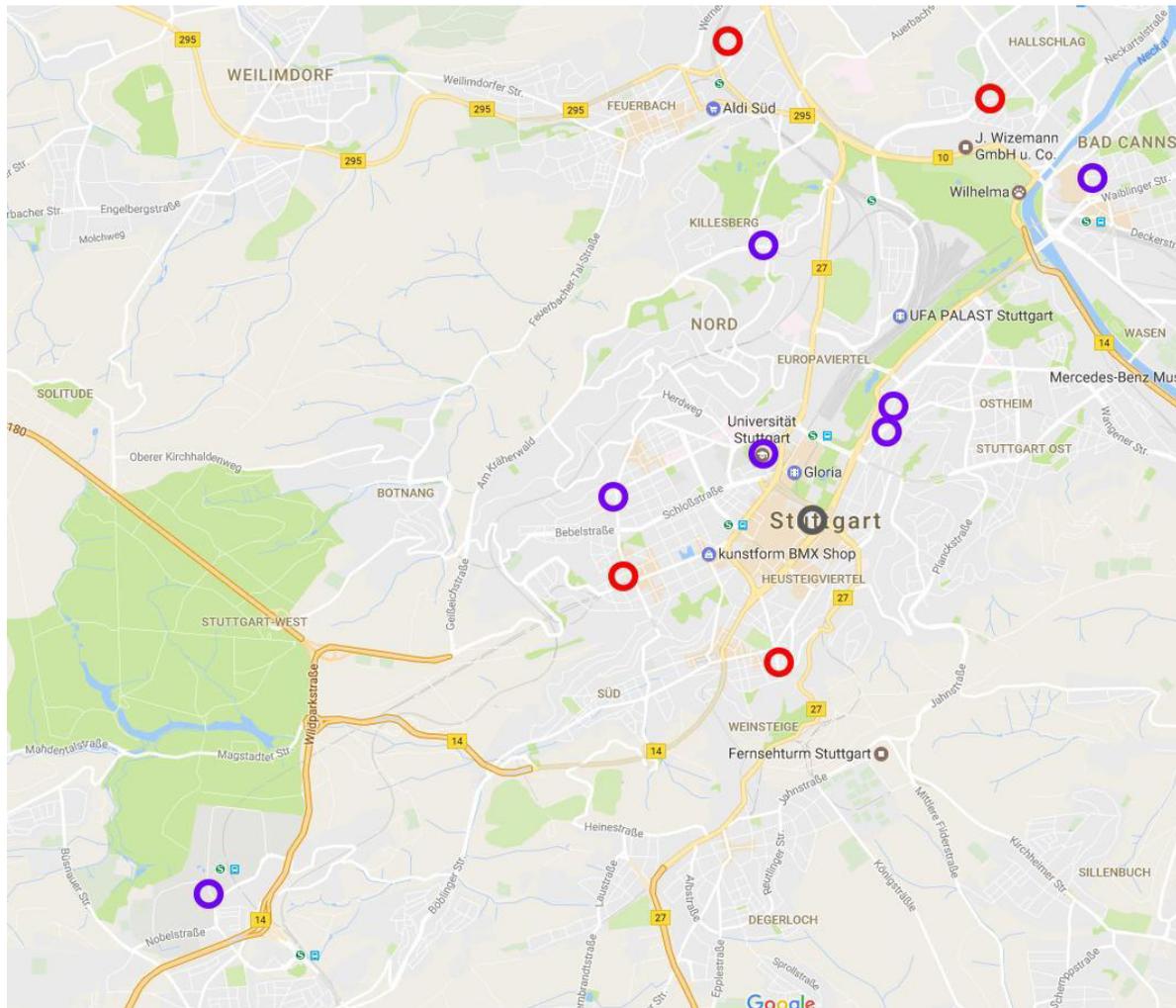


Abb. 8: Karte von Stuttgart mit der Verteilung von Ausleihstationen. blau: ehemalige Stationen, rot: aktuelle Stationen, grau: das Lastenrad der Ausleihstation “Weltcafé” wurde gestohlen

“Antje” war zunächst stationiert beim Fahrradladen E-Bike Schahl, dann beim Projektbüro des Reallabors für Nachhaltige Mobilitätskultur und zuletzt beim Café Kantinchen.

Für das einspurige Lastenrad “Kiwi” wurde im Sommer 2016 ebenfalls ein rotierender Betrieb ausprobiert. Dafür wurden die Akademie der Bildenden Künste, der Unibuch-Laden von Wittwer auf dem Campus in Vaihingen und das Restaurant Speisekammer als Ausleihstationen gewonnen.

E-Bike Schahl ist ein Fahrradgeschäft in Stuttgart Ost. Es befindet sich in einer Wohngegend zwischen Hanglage und der Ebene des Schlossgartens. Eine Stadtbahnhaltestelle befindet sich in ca. 200m Entfernung, außerdem eine Haltestelle der wichtigsten Buslinie in Stuttgart.

Akademie der bildenden Künste

Die staatliche Akademie mit 900 Studierenden befindet sich auf einer Anhöhe, dem Killesberg umgeben von Wohngebieten und in der Nähe des Killesberg-Parks. Die nächste Stadtbahnhaltestelle ist ca. 200m entfernt, außerdem ist der Bus nicht weit.

Wittwer Uni-Buch Pfaffenwald

Die Filiale der Buchladen-Kette liegt mitten auf dem Hauptcampus der Universität Stuttgart mit mehreren tausend Studierenden unweit der S-Bahnstation. Am oberen Rand des Talkessels liegt der Campus zwischen einem großen Waldgebiet und dem Vorort Vaihingen.

Speisekammer West

Die Speisekammer West ist ein kleines Restaurant für lokale, regionale Speisen und befindet sich im Stuttgarter Westen am Rand zwischen dichter Blockrandbebauung und aufgelockerten Wohngebieten in Hanglage. Die Stadtbahnhaltestelle ist ca. 300m entfernt, die wichtigste Stuttgarter Buslinie ist gleich um die Ecke.

Uni Stadtmitte, Reallabor Projektbüro

Das Gebäude ist nur 5 Gehminuten von zentralen Orten wie dem Hauptbahnhof oder dem Schlossplatz entfernt und wird stark von Studierenden und Mitarbeiter*innen frequentiert. Stadtbahn- und S-Bahnhaltestellen befinden sich in der Nähe. Größere Wohngebiete sind nicht in der unmittelbaren Umgebung, die eher durch Betriebe, Büros und Geschäfte geprägt ist.

Café Kantinchen Süd

Das Cafe mit einem kleinen Lebensmittel-Laden hat einen hohen Anspruch an Familienfreundlichkeit und hochwertige Speisen und Getränke. Es befindet sich relativ weit entfernt von Stadtbahn- oder S-Bahnhaltestellen in einem urbanen Wohngebiet mit viel Stammkundschaft.

6. Erfahrungen mit den Ausleihstationen

Die Integration von neuen Stationen ins Ausleihsystem hat sich als deutlich aufwändiger herausgestellt als erwartet. Vorabklärungen, Integration ins Buchungssystem, Einweisung der Stationen und die Betreuung in der ersten Zeit sind relativ zeitaufwändig und lassen sich nicht einfach nebenher erledigen wenn es kein starkes Interesse und aktive Mitwirkung der Ausleihstation gibt.

Wenn eine Ausleihstation in Betrieb ist, hängt es ebenfalls zum großen Teil vom Interesse und dem Engagement der Ausleihstation ab, ob ein Rad viel ausgeliehen wird oder nicht und ob die Ausleihe weitgehend reibungslos funktioniert.

Das System ist so gestaltet, dass die Ausleihstationen für die Ausleihe/Rücknahme der Räder und für die Kommunikation von Problemen mit dem Radwart aus dem Lastenrad-Team zuständig sind. Wenn die Ausleihe und das Erkennen und Kommunizieren von Problemen nicht stattfinden, kommt das zu verleihende Rad schnell in einen schlechten Zustand. Dazu zählen insbesondere nicht wieder aufgeladene Akkus, sowie auch technische Probleme vor allem mit den Bremsen und der Schaltung. Werden sie kommuniziert, werden Reparaturen, die über das Nachstellen von Bremsen oder das Aufpumpen eines Reifens hinausgehen, vom Lastenrad-Team, bzw. in komplizierten Fällen von einer Fachwerkstatt, übernommen.

Ebenso hängt die Ausleihfrequenz der Räder vor allem daran, mit welchem Engagement sich die Station um das Rad und die Ausleihe kümmert und wie stark sie das Rad bei potentiellen Interessent*innen bekannt macht und bewirbt. Die größten Nutzerzahlen haben die Stationen, die das Rad für ihre eigene Öffentlichkeitsarbeit nutzen.

Vom Engagement der Zentralakteure der Station hängt auch ab wie gut die Mitarbeiter der Station die Ausleihe und die Kommunikation mit den Nutzern und dem Lastenrad-Team umsetzen. Wenn dies nicht gut gelingt, funktioniert die Station nicht richtig.

Eine bedeutende Rolle spielt auch der Radwart aus dem Lastenrad-Team. Wenn er sich regelmäßig um die Kommunikation kümmert, proaktiv nach möglichen Problemen fragt, regelmäßig die Spendenkasse leert, etc. gelingt es deutlich schneller eine Station auf ein gut funktionierendes Niveau zu bringen als wenn er sich darauf beschränkt, nur abwartender Ansprechpartner zu sein.

Zur Illustration dieser Erkenntnisse sollen die Erfahrungen mit den Ausleihstationen “Uni Stadtmitte” und “Kantinchen Süd” im Folgenden geschildert werden. Das Lastenrad stand in der Universität Stadtmitte ebenerdig in einem Foyer-Raum, vor Wettereinflüssen und nächtlichem Zugriff weitgehend geschützt (Abb. 9). Gleichzeitig durchqueren sehr viele Menschen, die dann zwangsläufig das Lastenrad sehen, diesen Eingang, der die Verbindung zur S-Bahnstation am Bahnhof darstellt. Das öffentliche Leihrad-Terminal direkt vor der Tür bietet eine gute Ergänzung für die Erschließung. Auch wenn das Rad selbst nicht da war, hat das Schild mit einem Flyerhalter auf den Verleih aufmerksam gemacht. Gegen einen längeren Aufenthalt gab es jedoch Einwände wegen Brandschutz und der nicht ganz robusten Glastür, durch die das Lastenrad hindurch fahren muss. Die Durchfahrt war für eine einzelne Person schwierig (sich selbst schließende Tür aufhalten und gleichzeitig durchrollen). Die Schlüsselübergabe lief über das Reallabor-Projektbüro im 8. Stock des Gebäudes, welches zu finden für die Nutzer*innen kein Problem war. Die Öffnungszeiten des Büros waren eher ungünstig, nämlich dann, wenn auch die meisten anderen arbeiten und daher nicht zum Ausleihen kommen können. Da das Büro nicht dauernd besetzt ist, waren Absprachen mit den Nutzer*innen unumgänglich.



Abb. 9: Parkplatz des Lastenrades "Antje" an der Universität Stadtmitte

Das Café Kantine hatte bereits ein Lastenrad für eigene Bedarfe, jedoch nicht für den offenen Verleih. Dieses Lastenrad wurde Anfang 2016 gestohlen und somit war das Team des „Kantine“ sehr interessiert daran, das Lastenrad Antje für den Verleih zu bekommen. Der Inhaber ist sehr versiert in dem Thema und betreut den Verleih mit viel Engagement. Das Lastenrad stand direkt vor dem Eingang des Ladens oder vorne an der Ecke Alexanderstraße/Immenhofer Straße (Abb. 10), wo es gut gesehen werden konnte. Die Kundschaft des Cafés viele junge Eltern, mutmaßlich mit Nachhaltigkeits- und Qualitätsbewusstsein (Werte, die das Café auch vertritt) sind eine geeignete Zielgruppe für das Lastenrad Antje. Auch liegt das Café mitten im Wohngebiet und ist somit für viele Nutzer*innen auf einem kurzen Weg zu erreichen.



Abb. 10: das Café “Kantinchen” in Stuttgart-Süd, letzte der drei rotierenden Ausleihstationen von “Antje”.

Allerdings hängt die Ausleihfrequenz nicht nur von der Station ab, sondern teilweise auch vom Radtyp. Beispielsweise wurde an der Station Uni Stadtmitte entgegen der Erwartungen das Lastenrad kaum von Studierenden gebucht, sondern größtenteils von jungen Eltern, die im Alltag nichts mit der Universität zu tun haben. Wenn es wichtig ist, ein ganz bestimmtes Rad zu leihen, sind Nutzer*innen auch bereit, größere Entfernungen für die Ausleihe in Kauf zu nehmen. Voraussetzung dafür ist aber, dass die potentiellen Nutzer dann auf anderen Wegen von der Existenz des Angebots erfahren.

Somit ist festzuhalten, dass die Standortfaktoren in der Regel nicht einzeln, sondern in ihrer Kombination und in ihren Wechselwirkungen zu betrachten sind. Hätte man an der Station Uni Stadtmitte ein Lastenrad des Typs Long John mit einer offenen Ladefläche für sperrige Lasten und ohne Kindersitzbänke angeboten oder ein Pedelec mit Anhänger für den Transport von großen Dingen wie Möbeln, wäre die Zahl an studierenden Nutzer*innen wahrscheinlich höher gewesen. Diese Erkenntnis haben wir auch aus den Nutzerinformationen von anderen Stationen. Der große Anhänger wird oft für Umzüge und den Transport von Möbeln oder anderen sehr großen Dingen ausgeliehen während mit den Lastenrädern eher kleinere Lasten wie Einkäufe, Getränkekisten oder ähnliches transportiert werden.

Eine Analyse der Nutzer*innen-Interviews aus der abgebrochenen Masterarbeit ergibt folgende Tendenzen:

die “perfekte Ausleihstation” ist/hat:

- Komfortabel erreichbar
 - o zu Fuß
 - o per Fahrrad
 - o mit dem ÖPNV
 - o Nah am Wohnort oder nah am Transportziel
- Unbürokratische Vorgänge, zügiger Ausleihprozess
- Lange Öffnungszeiten (= hohe Verfügbarkeit)
- Betreuung/Beratung und Einweisung/kompetente Ansprechpartner*innen vor Ort
- Gut organisierte Aufbewahrung der Ausleih-Formulare, Schlüssel etc.
- Sichere Abstellmöglichkeit für eigenes Fahrrad

7. Erkenntnisse zur Rotation

Für das ehrenamtliche System wie es in Stuttgart umgesetzt wird, hat sich gezeigt, dass die relativ häufige Rotation der Räder, wie oben beschrieben, zu aufwändig ist. Hinzu kommt, dass in Stuttgart so viele Räder und Stationen in Betrieb sind, dass eine so enge Betreuung der einzelnen Stationen wie es für eine häufige Rotation notwendig wäre, nur zu leisten wäre, wenn deutlich mehr Menschen im Lastenrad-Team wären.

Wir halten es für sinnvoller, die Räder seltener zu rotieren und ein Rad mindestens für 3 Monate an einem Standort zu lassen. In kürzeren Zeiträumen gelingt es nur selten, eine Station und eine gut funktionierende Ausleihe umzusetzen und die Gefahr, dass dabei nur allseitige Unzufriedenheit entsteht, ist groß.

Im Zuge des Realexperimentes wurde auch eine Liste mit denkbaren weiteren Stationen erstellt, die nach der Einschätzung des Teams aufgrund ihrer Eigenschaften als Ausleihstation in Frage kommen könnten:

Stationsidee	Eignung wegen...
Hohenheim Uni	viele Student*innen ohne eigenes Auto, weitläufiger Campus mit überschaubaren Steigungen. Problem: wer kümmert sich dauerhaft in studentischen Strukturen?
Uni Stadtmitte	viele Student*innen ohne eigenes Auto, zentrale Lage in der Stadtmitte Problem: wer kümmert sich dauerhaft in studentischen Strukturen?
Fluxus	temporäre Einkaufspassage in der Stadtmitte: zentrale Lage, eher Alternative Lifestyle-Geschäfte (z.B. second Hand)
Café in Cannstatt	Bad Cannstatt als bisher nicht bedienter Stadtteil, zentrale Lage des Cafés am Einkaufszentrum Carré
Café am Hospitalhof	zentrale Lage in einer Fußgängerzone, sehr breite Kundschaft durch das Café und viele Passanten in der Mittagszeit (durch Lokale in der Umgebung)
Poffers	wurde bereits ausprobiert: Snack-Lokal im Wohngebiet in Stuttgart-Ost
Bürgerinitiative am Schützenplatz	Engagierte Initiative, die eine menschenfreundliche Umgestaltung des Platzes durchgesetzt hat. Sie hat ein kleines Ladenlokal angemietet. Problem: Zuverlässigkeit der Betreuung
Hanka G.	Eine Privatwohnung mit einer engagierten Person als Verleihstation. Problem: Ausleih- und Rückgabezeiten
Umweltzentrum (ADFC, VDC, BUND)	gute Lage zwischen Zentrum und Stuttgart West; Geschäftsstellen einiger Umwelt-/Verkehrsorganisationen und somit vermutlich gute Synergieeffekte Problem: Engagement für das Rad nicht gesichert
Jugendhäuser/Bürgerzentren	Erschließung der Zielgruppe "Jugendliche", deren Mobilitätsverhalten sich noch gut beeinflussen lässt

8. Das perfekte Lastenrad für den Verleih

Aus technischer Sicht ergeben sich durch die besondere Nutzung eines Lastenrades im offenen Verleih mehrere Herausforderungen.

Die Nutzer*innen sind zahlreich und unterschiedlich, was den Fahrstil und die Erfahrung betrifft. Oftmals sind dies Erstnutzer*innen, die noch keine Erfahrung mit dem Lastenrad haben, wodurch es an Routine in der Bedienung der Akkus, Feststellbremsen, Schaltungen usw. aber auch beim Verhalten mit dem großen Gefährt im Straßenverkehr fehlt.

Außerdem zeigte sich, was auch in anderen Verleihsystemen die Erfahrung ist: Was falsch gemacht werden kann, wird von irgendjemandem falsch gemacht und vielfach bemerken Nutzer*innen überhaupt nicht, wenn etwas kaputt ist, was dazu führt, dass der Reparaturaufwand deutlich steigt im Vergleich zu einem privat oder geschäftlich genutzten Rad.

Dazu kommt die besondere Beanspruchung des Materials durch große Lasten. Weiterhin sind Lastenräder Spezialfahrräder mit technischen Besonderheiten, die aber in verhältnismäßig geringen Mengen hergestellt werden. Daher fließen mitunter noch nicht ganz serienreife Lösungen in die Konstruktion ein, die zum Teil improvisiert wirken und eine sensible Bedienung erfordern. Beispielsweise waren die Vorderlampen am Babboe unterhalb der Trittbleche am Vorderrad angebracht, wo sie mehrmals durch Kollisionen mit Hindernissen beschädigt wurden und ersetzt werden mussten.

Die Spezialkonstruktionen erschweren oft auch die Wartung: Mechaniker werden mit ungewohnten Komponenten und Problemen konfrontiert, mit denen sie nicht vertraut sind oder für die keine Ersatzteile auf Lager sind.

Lastenräder in Stuttgart sind darüber hinaus durch die Hügellage besonderen Bedingungen ausgesetzt. Beispielsweise sind besonders leistungsfähige Bremsen und starke Motoren von Vorteil. Dabei sollten Mittelmotoren eingesetzt werden, weil sie die Kraft über die Schaltung ins System geben, was zu einer deutlich niedrigeren Belastung des Motors bei großen Lasten und Bergen führt und gleichzeitig zu höherer Energieeffizienz und somit Reichweite.

Der Akku sollte leicht zu einzusetzen, zu entnehmen und zu verkabeln sein, ohne dass die Möglichkeit besteht, durch Ziehen am Kabel die Kontakte zu beschädigen.

Bei vielen Komponenten wie Bremsen und Schaltung stehen sich jedoch Vorteile und Nachteile gegenüber. Bremsen sollten leicht einstellbar sein und wenig anfällig für Beschädigungen und Verschleiß. (Stufenlose) Nabenschaltungen können überdreht werden, jedoch sind Kettenschaltungen auch anfällig, obgleich sie einen größeren Übersetzungsbereich bieten können. Bei Kettenantrieben kann es zu verschmierter Kleidung und Kettenschäden kommen. Schmier- und wartungsfreie Zahnriemenantriebe sind nur kompatibel mit Nabenschaltungen.

Hier gilt es, die richtige Zusammenstellung zu finden, die nicht zuletzt auch auf den Standort und die erwartete Zielgruppe angepasst sein sollte. Grundsätzlich ist aber immer der narrensicheren Bedienung und der Wartungsarmut der Vorzug vor ausgefeilten und komplexen Systemen zu geben, es sei denn, man kann dauernde Wartung und Reparatur sicherstellen, z.B. wenn die Ausleihstation selbst ein Fahrradgeschäft mit großem Engagement ist.

Reifen sollten möglichst pannensicher (Schwalbe Marathon Plus) und so breit sein, dass sie nicht in Straßenbahnschienen rutschen können.

Möglichst alle Teile sollten fest mit dem Rad verbunden sein und nicht abnehmbar wie z.B.

Akkulampen. Nabendynamos mit fest verbauten Lampen sind ein großer Vorteil.

Zusätzliche Accessoires wie Regenverdecke, Babyschalen, Gepäcktaschen etc. erweitern die Einsatzmöglichkeiten, erhöhen aber auch den Verwaltungsaufwand für die Ausleihstationen.

Die Räder sollten für die schnelle Abschließbarkeit unterwegs mit Rahmenschlössern ausgestattet sein und zusätzlich für das längere Abstellen sehr gute Schlösser haben, die lang genug sind, um mehrere Teile wie Rahmen und Laufrad gleichzeitig an einem verankerten Gegenstand anschließen zu können. Ggf. sollten zwei stabile Ketten oder Bügelschlösser bei jedem Rad dabei sein.

9. Zusammenfassung: Erreichung der Ziele des Realexperimentes

- **Die Erfassung von Nutzungserfahrungen** fand sowohl durch die Online-Umfrage als auch durch die Masterarbeit von C. Thome statt und lieferte (auch überregional) interessante Erkenntnisse zur Wahrnehmung der Initiative als Gemeingut-Projekt, Stärken und Schwächen der stationsbasierten Verleih- und Buchungssystems, sowie Wünsche von Nutzer*innen zur Entwicklung des Straßenverkehrs als alltägliche grundlegende Notwendigkeit zur Bewältigung des Alltags.
- **Die Dokumentation von Nutzungsarten** konnte nicht gezielt verfolgt werden, jedoch wurden über social-media-Kanäle der Initiative online viele verschiedene Nutzungen geteilt und sind somit unsystematisch gesammelt.
- **Neue Standorte für Ausleihstationen** wurden identifiziert und erprobt. Dabei wurden Unterschiede in der Eignung durch Faktoren wie die Art der Station (Geschäft/Café/Hochschule) oder der Standort in der Stadt dokumentiert
- **Das Rotationssystem zu etablieren** kann für das Realexperiment als Probe als erfolgreich verbucht werden. Damit in Verbindung steht jedoch die Erkenntnis, dass sich ein dauerhaft rotierendes Lastenrad in Stuttgart aufgrund des höheren Organisationsaufwandes und der Unregelmäßigkeit für Nutzer*innen nicht lohnt.
- **Die Charakterisierung sicherer Abstellplätze für Lastenräder** stand im Zusammenhang mit dem Ziel der Erprobung neuer Ausleihstationen und führte zu einer Liste von Standortvorschlägen für die Stadtverwaltung. Der Dialog ist diesbezüglich leider träge. Das Team des freien Lastenrades hofft aber, dass die Vorschläge in die Planung eines öffentlichen Lastenrad-Leihsystems einbezogen werden und der Austausch darüber mit den Behörden dynamischer wird.
- **Die Erhöhung des Bekanntheitsgrades von Lastenrädern in Stuttgart** konnte u.A. auch durch die starke Öffentlichkeitswirksamkeit des Reallabors erzielt werden. Die Präsenz der Lastenräder bei Veranstaltungen des Reallabors oder seiner Partner trug ebenso dazu bei wie zahlreiche Presseberichte. Für die Umsetzung eines anderen Realexperimentes "Parklets für Stuttgart" spielten die freien Lastenräder während der Bauphase eine wichtige Rolle beim Material- und Werkzeugtransport.
- **Die Erfassung von Problemen, Fehlern, Potenzialen, Verbesserungsvorschlägen und Ideen** erfolgte durch die Nutzer*innen-Befragungen und Interviews, ein "Stationstagebuch" der Ausleihstation "Uni Stadtmitte" und eine gemeinsame Selbstreflexion mit Dokumentation. Dieser Prozess wird weiterhin fortgeführt.

10. Zukunft(potential)

Im Sommer 2017 wurde aus der Initiative Freies Lastenrad Stuttgart der Verein "Lastenrad Stuttgart e.V." gegründet. Mit diesem Schritt der Formalisierung besteht nun neben der Schaffung eines Vereinskontos die Möglichkeit, bei Ausschreibungen eigenständig Projektanträge

einzureichen und die Hoffnung, mit politischen und Verwaltungs-Akteuren mehr auf einer seriösen Ebene kommunizieren und zusammenarbeiten zu können.

Das Wachstum der Nutzer*innen-Community sowie der Flotte aus Lastenrädern und Anhängern und die zunehmende Präsenz von Lastenrädern im Stuttgarter Stadtbild bezeugen den Erfolg des Projektes und motivieren für das weitere Engagement in der Zukunft. Deswegen lohnt sich eine Auseinandersetzung mit Potenzialen und Herausforderungen, die auf das Projekt warten.

Die Erprobung rotierender Stationen gab viel Aufschluss über die Eignung von potenziellen Ausleihstationen und sorgte auch für eine größere Bekanntheit der Initiative unter Nutzer*innen. Außerdem wurde so Kontakt zu mehreren Akteuren aufgebaut, die Interesse an einer dauerhaften Station bei sich haben könnten. Für den dauerhaften Betrieb im freien Lastenradprojekt Stuttgart ist das Rotationssystem mit kurzen Rotationen jedoch eher ungeeignet, wie oben dargestellt.

Bisher sind größtenteils Lastenräder im freien Lastenradprojekt, die durch die Initiative selbst zur Verfügung gestellt wurden und auch von der Initiative selbst gewartet werden. Es gibt jedoch im Projekt mittlerweile sehr gute Erfahrungen mit Stationen, die selbst Räder oder Anhänger angeschafft haben und die diese neben der eigenen Nutzung der Öffentlichkeit über die freie Lastenradverleihplattform zur Verfügung stellen. Aus Sicht des freien Lastenradprojektes ist die Konstellation ideal: Die Station selbst hat ein hohes Interesse und Engagement und kümmert sich sehr gut, sowohl um das Rad als auch um die Werbung für und das Rad und sich selbst in ihrer Rolle als Station des freien Lastenrades.

Für die Zukunft sehen wir dieses Modell oder auch eine Mischform, Teilfinanzierung durch die Station und durch die Initiative als das gangbare, weil ansonsten die vorhandenen Kapazitäten der freien Lastenradinitiative nicht ausreichen würden für eine weitere Vergrößerung des Angebots. Die Initiativen kann sich so besser auf die Kernfunktionen Koordination, Pflege der Plattform und Events konzentrieren. Ein kürzlich gestartetes Kaufzuschuss-Programm für e-Lastenräder des Landes Baden-Württemberg könnte zusätzlich dabei behilflich sein, potenzielle Ausleihstationen zu einem Kauf zu bewegen.

Da sowohl bei den Nutzer*innen als auch bei den Aktiven im Projekt der Wunsch besteht, das Angebot noch auszuweiten und eine flächendeckende Versorgung mit freien Lastenrädern in Stuttgart aufzubauen ist die Bestrebung, die Community-Basis zu vergrößern und weitere ehrenamtlich Aktive in das Projekt mit einzubinden.

Geld ist ebenfalls ein kritischer Faktor, da Wartung und Reparaturen trotz Entgegenkommen von Händlern, Werkstätten und Herstellern Kosten verursachen. Werbematerial und Aktionen kosten ebenfalls Geld und Spenden aus der Community sind eine Haupteinnahmequelle, um diese Kosten (Ersatzteile, Werbematerial etc.) zu decken. Mit der Gründung des Vereins "Lastenrad Stuttgart e.V." ist auch die Hoffnung auf stetigere Spendeneinnahmen verbunden.

Perspektivisch wäre auch eine bezahlte Stelle für die Koordination denkbar, wenn das Projekt noch größer wird. Möglich wäre dies z.B. im Rahmen eines Projektförderprogramms.

Die Vernetzung mit anderen Initiativen, die sich für die nachhaltige Stadt engagieren, soll intensiviert werden. Hierzu zählen Urban-Gardening-Projekte, Repair-Cafés oder Foodsharing, die Lastenräder noch stärker nutzen können und deren Aktivitäten auch dem Lastenradprojekt zugutekommen können. Ein Workshop auf der Abschluss-Veranstaltung des Reallabors im September 2017 soll genutzt werden, um dafür Potenziale und Synergien zu diskutieren.

Eine lebendige Vernetzung mit anderen Lastenrad-Initiativen im deutschsprachigen Raum für den Erfahrungsaustausch soll weiterhin stattfinden. Neben dem wichtigen Erfahrungsaustausch, ist die Vernetzung auch die Basis für verstärkte überregionale Wahrnehmung des Themas.

Eine engere Zusammenarbeit mit Akteuren der Stadtverwaltung und Dialog mit der Politik wird weiterhin angestrebt, scheitert aber bislang an der Überlastung der städtischen Akteure und der

sehr schwerfälligen Kommunikation durch die Stadtverwaltung. Mehr Ressourcen und Stellen bei der Verwaltung, die das verbalisierte politische Commitment für den Radverkehr in Stuttgart untermauern würden, wären nicht nur für die Ausweitung von Lastenradlogistik zentral, sondern insgesamt für den allseitig gewünschten Ausbau des Radverkehrs in Stuttgart instrumental.

Trotz dieser Herausforderungen hat der Spaß am Lastenrad und dem Projekt die oberste Priorität. Dazu trägt neben den oben geschilderten Tätigkeiten auch Aktivitäten wie Schraub- und Selbstbauaktionstage, Cyclehacks, Lastenrad-Ausflüge oder Lastenradrennen bei.

11. Anlagen

1: Clemens Rudolf: Das Potential von Lastenrad-Sharing für nachhaltige Mobilität. Ergebnisse der ersten Nutzerstudie der Freien Lastenräder in Deutschland und Österreich: Auswertung Stuttgart für Abschlussbericht Realexperiment Freies Lastenrad Reallabor.

2: Fragebogen der Nutzerstudie von Clemens Rudolf

3: Presseberichte über das freie Lastenrad Stuttgart

4: Buchungsprotokoll des freien Lastenrades Stuttgart

5: Stationstagebuch der Station Uni Stadtmitte

Das Potential von Lastenrad-Sharing für nachhaltige Mobilität. Ergebnisse der ersten Nutzerstudie der Freien Lastenräder in Deutschland und Österreich:

Auswertung Stuttgart für Abschlussbericht Realexperiment Freies Lastenrad Reallabor.

Dipl. Oec. Clemens Rudolf

Forum Freies Lastenrad, Freies Lastenrad Stuttgart

clemensrudolf@posteo.de

Die Ergebnisse des Abschnitt A des Berichts entstammen der Online-Nutzerbefragung der Nutzer des Freien Lastenrad Stuttgarts. Diese begann kurz nach dem Start des automatisierten Buchungssystem im Juni 2016 und endete im Dezember 2016. 91 Nutzerinnen aus Stuttgart nahmen an der Befragung teil.

Die Ergebnisse sind Teil der "Ersten Gesamtstudie der Nutzer von Freien Lastenrädern in Deutschland und Österreich". Die Daten und Ergebnisse aus Stuttgart können somit mit Ergebnissen der bundesweiten Befragung verglichen werden. Abrufbar sind diese über folgendes Factsheet: http://www.dein-lastenrad.de/images/b/b2/FactSheet-Nutzerstudie_v3.pdf

Im Abschnitt B dieses Berichts findet sich zusätzlich eine Auswertung der Buchungsdaten aus der Buchungssoftware des Freien Lastenrads Stuttgart.

Es ergibt sich folgende Gliederung:

A. Ergebnisse der Online-Nutzerumfrage, Städteauswertung Stuttgart

1. Nutzercharakteristiken: Soziodemographie, Erfahrungslevel
2. Bedarf von Lastenrad-Sharing
3. Einfluss auf die PKW-Nutzung

B. Buchungsdatenauswertung Commons Booking Software

4. Lastenräder, Stationen und Buchungen
 - 4.1 Lastenräder
 - 4.2 Stationen
 - 4.3 Buchungsdauer und Buchungsvorlauf

A Ergebnisse der Online-Nutzerumfrage, Städteauswertung Stuttgart

1. Nutzercharakteristiken: Soziodemographie, Erfahrungslevel

Die soziodemografische Analyse zeigt dass das Durchschnittsalter bei 37 Jahren liegt und die Altersverteilung heterogen ist (SD = 11,1; range 18 - 67). Auch die Lebenssituation der Nutzer ist heterogen. Etwas mehr als ein Drittel (35%) der Nutzer lebt in einer Wohngemeinschaft, ein Viertel (25%) der Haushalte hat Kinder (unter 18 Jahren), ein Fünftel (20%) der Nutzer lebt in einem Paarhaushalt ohne minderjährige Kinder und 10% der Nutzer leben in einem Singlehaushalt (verbleibende 10%: andere oder keine Angaben).

Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt liegt der Anteil der in Wohngemeinschaften lebenden Nutzer in Stuttgart um 10 Prozentpunkte höher (bundesweit 25%).

Männer bilden mit 69 % den größeren Anteil an den Nutzern gegenüber 29 % an weiblichen Nutzerinnen (2% keine Angabe). Die Nutzerstruktur ist damit im Vergleich zum bundesweiten Durchschnitt (63% Männer, 35% Frauen) noch weiter um 6% Prozentpunkte zu Ungunsten von Frauen verschoben.

Eine mangelhafte und als unsicher geltende Fahrradinfrastruktur in Stuttgart, in der sich Radfahrer ständigen Bedrohungen ausgesetzt sehen und sich gegenüber Autofahrern behaupten müssen, könnte dieses Geschlechterungleichgewicht zum Teil erklären.

Die Nutzer haben recht homogene Ansichten zum Thema Umwelt: 85% der Nutzer sind "etwas" oder "sehr" über die Luftqualität in ihrer Stadt besorgt, und 86 % über den Klimawandel.

Bezüglich ihres Hauptverkehrsmittels zeichnet sich die Nutzergruppe durch einen hohen Anteil an Radfahrern aus. Ein Großteil der Nutzer (64 %) gibt das Fahrrad (56%) oder das E-Bike/Pedelec (8%) als Hauptverkehrsmittel an. Demgegenüber nutzen 18% den öffentlichen Nahverkehr als Hauptverkehrsmittel und 4 % das Auto. Weitere 6% kombinieren verschiedene Verkehrsmittel sehr häufig (multimodale Verkehrsmittelnutzung) und weitere 6% geben an, dass sie hauptsächlich zu Fuß unterwegs sind.

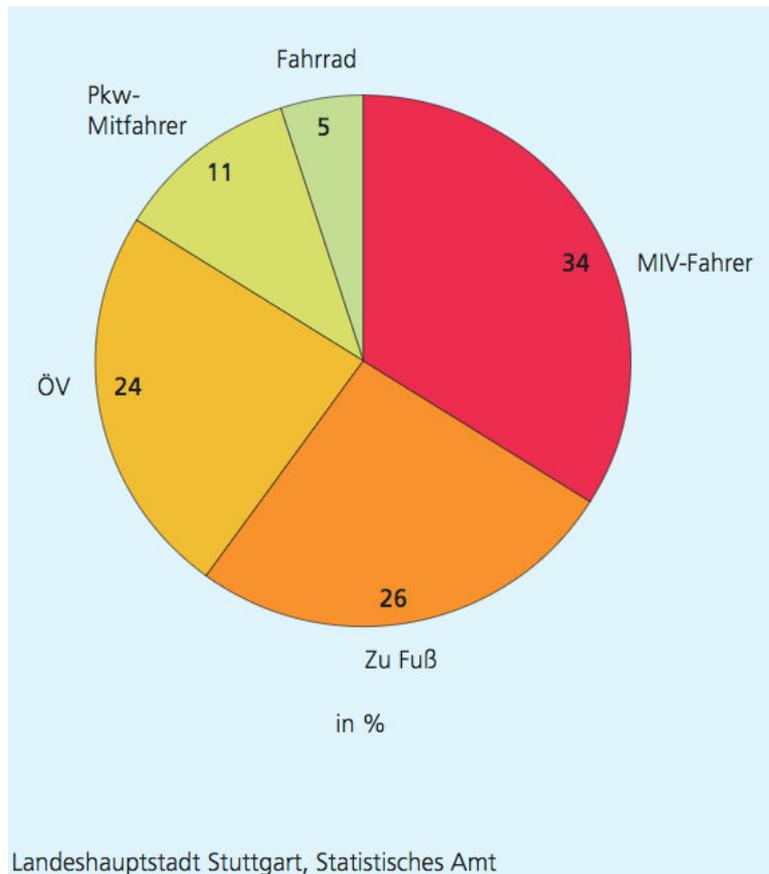
Gegenüber den bundesweiten Ergebnissen (71% Radnutzer davon 69% Fahrrad und 2% Ebike/Pedelec) ist der gesamte Anteil der Radfahrer in Stuttgart etwas niedriger, die

Elektrofahrradnutzer sind jedoch vergleichsweise stärker vertreten.

Dies mag teilweise mit der speziellen Topographie der Region Stuttgart zu erklären sein.

Im Vergleich zum wegebezogenen Modal Split (siehe Abbildung 1) wird deutlich, dass es sich bei den Nutzern des Freien Lastenrads Stuttgart um sogenannte Early Adopter handelt, deren Mobilitätsverhalten gegebenenfalls in die Stadt diffundieren könnte.

Abbildung 1: Modal Split, Quelle Verband Region Stuttgart 2011



Nutzerinnen wurden gebeten uns ihre Erfahrungen mit Lastenrädern mitzuteilen: Dabei zeigte sich, dass 74% der Nutzer unerfahrene Nutzer sind (48% davon Erstnutzer, 26% sind erst 2 bis 3 mal ein Lastenrad gefahren), 7% schon einige Nutzererfahrung haben (4 – 7 mal ein Lastenrad genutzt) und 19% schon 8 mal und öfter ein Lastenrad genutzt haben. Der Anteil der unerfahrenen Nutzer liegt damit noch etwas höher als im Bundesdurchschnitt (69%).

Dies zeigt die Neuheit der Mobilitätsoption Lastenrad. Viele Nutzer des Stuttgarter Lastenrad-Sharings kommen durch das Freie Lastenrad mit einem Lastenrad in Kontakt und fahren ein Lastenrad erstmals.

2. Bedarf von Lastenrad Sharing

Nutzer des Stuttgarter Lastenrad-Sharings wurden danach gefragt, ob sie wieder ein Lastenrad nutzen wollen: 91% geben hier eine positive Antwort (70% ja und 21% wahrscheinlich ja), 9% der Nutzer sind darüber noch unentschlossen, niemand schließt eine erneute Lastenradnutzung aus. Demgegenüber sind die Absichten über einen Lastenradkauf sehr gemischt: 36% planen die Anschaffung eines eigenen Lastenrads, 19% haben dazu noch keine Überlegungen angestellt und 39% wollen sich kein eigenes Lastenrad kaufen. Diese Nutzer haben nichtsdestotrotz Interesse weiterhin ein Lastenrad zu nutzen, sind folglich potentielle Kunden des Lastenradverleihsystems.

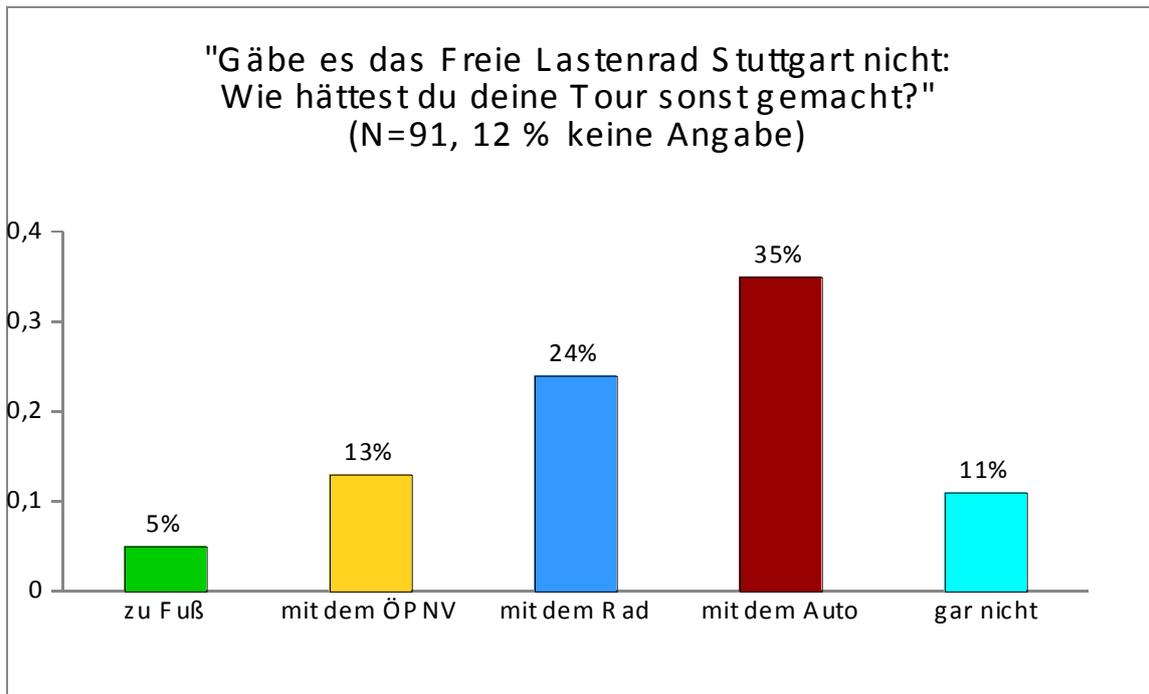
Das Freie Lastenrad Stuttgart zeichnet sich hier durch zwei wesentliche Funktionen aus:

1. Es dient derzeit Personen, die ein eigenes Lastenrad kaufen wollen als unverbindliches Ausleihsystem. Kaufinteressierte Nutzerinnen können ohne Kaufdruck Erfahrungen mit verschiedenen Modellen sammeln und sich für einen bestimmten Lastenradtyp eines bestimmten Herstellers mit einer gewissen Ausstattung entscheiden und praktisch testen wie sie dieses in ihren Wegealltag integrieren können.
2. Das Freie Lastenrad schafft eine neuen Mobilitätsoption für Personen, die lediglich ein punktuelles Transportbedürfnis außerhalb ihrer Alltagswege haben. Der Anteil dieser Personen überwiegt, da es die unterschiedlichsten Gründe (hoher Anschaffungspreis, fehlende Abstellmöglichkeit, nur gelegentlicher Nutzungsbedürfnis) gibt, sich kein eigenes Lastenrad anzuschaffen.

3. Einfluss auf die PKW-Nutzung

Die Frage, ob eine Lastenradnutzung dazu beiträgt die Autonutzung zu reduzieren, kann als zentral für nachhaltige urbane Stadtentwicklung angesehen werden. Nutzerinnen wurden gefragt wie sie ihre Tour ohne die Option des Cargo-Bike-Sharing unternommen hätten. Etwas mehr als ein Drittel (35 %) der Nutzer hätten ihre Tour mit einem Auto gemacht (11% eigenes Auto, 24% Mietfahrzeug/Carsharing).

Abbildung 2: Alternativmobilität ohne Lastenrad Sharing



24% der Nutzer hätten die Tour mit dem Rad gemacht, 13% mit dem ÖPNV und 11% gar nicht. Lediglich 5% hätten die Tour auch zu Fuß zurückgelegt. Die meisten Touren wären somit mit einem Kraftfahrzeug unternommen worden. Insbesondere verglichen mit dem Autoersatzpotential von herkömmlichen Fahrradverleihsystemen ist diese Zahl beachtlich. Dennoch liegt sie auch 11 Prozentpunkte unter dem Autoersatz der bundesweiten Befragung (bundesweit 46% ersetzte Autofahrten), demgegenüber ist der Fahrrad- und Fußgängeranteil dort etwas geringer (3% zu Fuß, 10% ÖPNV). Erklärt werden kann dies unter Umständen durch eine andere Nutzerstruktur in Stuttgart, wonach 10 Prozentpunkte mehr Nutzer in Wohngemeinschaften leben, welche tendentiell auch weniger oft ein Kraftfahrzeug vorhalten.

B. Buchungsdatenauswertung Commons Booking Software

4. Lastenräder, Stationen und Buchungstage

Die folgenden Daten stammen aus dem Backend der Buchungssoftware "Commons Booking Plugin" der Buchungsseite lastenrad-stuttgart.de und wurden in einem 14 monatigen Zeitraum vom Start des automatisierten Buchungssystems Anfang April 2016 bis End Juli 2017 generiert. Über diesen Zeitraum wurden im System 525 durchgeführte

Buchungen erfasst. Für alle folgenden Grafiken gilt N=525. Die tatsächliche Nutzung und Auslastung der Räder und Anhänger dürfte darüber liegen, da Stationen das Lastenrad beispielsweise auch außerhalb des Buchungszeitraums selbst nutzen oder für kurze Ausleihen seitens der Stationen Buchungen nicht über die Homepage eingetragen werden und Mehrfachausleihen pro Tag im System nicht vorgesehen sind aber oftmals praktiziert werden.

4.1 Ausleihhäufigkeit der Lastenräder

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick, welche Räder wie häufig ausgeliehen wurden. Die Zahlen sind vorsichtig zu interpretieren, da es sich bei den Prozentzahlen nicht um Angaben, die auf die grundsätzliche Verfügbarkeit der Räder normiert wurden, handelt. Beispielsweise wurden die Anhänger Benjamin, Minifant und Oskar erst im Monat 11 des Berichtszeitraums ins Buchungssystem integriert, auch erfolgte keine Bereinigung der Verfügbarkeit der Räder beispielsweise auf Grund von Wartungstagen. Nichtsdestotrotz geben die Zahlen Aufschluss darüber mit welchen Lastenrädern/Anhängern die Nutzer Erfahrungen sammeln konnten.

Tabelle 1: Ausleihhäufigkeit der Lastenräder und Lastenanhänger in Prozent

Antje	20,8
Lukas und Jim	18,7
Rosa	17,7
Kiwi	16,4
Rapunzel	10,7
El Muli	6,5
Charlotte	3,4
Benjamin	2,1
Naoko	1,7
Minifant	1,1
Oskar	1,0
Summe	100

Antje, Rosa und Rapunzel sind elektrounterstützte Dreiräder. Antje hat dabei vorne eine Sitzbank sodass sich mit ihr auch Kinder transportieren lassen. Das Reallaborfinanzierte Rad ist dabei das am häufigsten ausgeliehenen Rad im Berichtszeitraum im Furhpark von Lastenrad Stuttgart.

4.2 Stationen

Lastenrad Stuttgart arbeitet für den Ausleihprozess mit Stationen oder Hosts. Tabelle 2 zeigt welche Stationen die meisten Ausleihen durchführten.

Tabelle 2: Ausleihhäufigkeit nach Stationen in Prozent

Plattsalat West	38,5
Kantinen Süd	14,5
Hobbyhimmel	10,7
Plattsalat ² Hallschlag	10,7
Speisekammer West	5,5
Uni Stuttgart	3,8
Welthaus	3,4
E-bike schahl	3,0
Büro für Gestalten	2,3
Poffers Café	2,3
AbK Killesberg	2,1
Uni Buch Pfaffenwald	1,7
Computer Werkstatt	0,8
Feinschraub im Fluxus	0,8
Summe	100

Das Lastenrad Rosa hat, wie auch das Ebike Anhänger-Gespänn Lukas und Jim einen festen Ausleihstandort bei Plattsalat West, sodass fast 40% aller Ausleihen (202 Ausleihen in 14 Monaten) dort stattfanden. Zusammen mit den Ausleihen von Plattsalat Hallschlag bewältigt die Bio-Mitgliederkooperative knapp 50% der Ausleihvorgänge von Lastenrad

Stuttgart. Darauffolgend sind das Cafe Kantinchen im Stuttgarter Lehenviertel sowie die Offene Werkstatt Hobbyhimmel in Feuerbach weitere Hotspots für Ausleihen von Lastenrad Stuttgart im Beobachtungszeitraum gewesen. Eine vorsichtige Interpretation auch dieser Zahlen ist angebracht, da es sich bei viele Standorten nur um temporäre Lastenradausleihstandorte handelt.

4.3 Buchungstage und Buchungsvorlauf

Im System wird ebenfalls die Ausleihdauer in Tagen erfasst, einen Überblick darüber gibt Tabelle 3.

Tabelle 3: Ausleihdauer in Tagen in Prozent

Ausleihdauer in Tagen	Prozent
1	49,9
2	27,4
3	12,2
4	7,0
5	1,3
6	1,0
7	0,4
8	0,8
Summe	100

Knapp die Hälfte der Buchungen wird nur für einen Tag vorgenommen, die Nutzer geben das Rad am Tag der Ausleihe zurück und müssen es nicht zuhause parken.

Weitere 27% aller Ausleihen findet über einen Zeitraum von zwei Tagen statt und 12% aller Ausleihen für drei Tage. Eine längere Buchung ist nur in Ausnahmefällen z.B. für spezielle Events, möglich: 4 - 8 Tage werden die Räder von rund 11% der Nutzer ausgeliehen.

Betrachtet man die Vorlaufzeit der Reservierungen, dann zeigt sich, dass ein Fünftel aller Buchungen (19,2%) direkt am Tag der Ausleihe getätigt werden. Weitere 14,3% der Nutzer buchen ihr Rad am Tag vor der Ausleihe. Mehr als eine Woche im Voraus buchen 41,3 % der Nutzer die verbleibenden 25% aller Buchungen werden 2 bis 6 Tage vor der Nutzung

getätigt.

Diese Zahlen können mit den Buchungsdaten des Freien Lastenrads Kasimir Köln verglichen werden, welche unter <http://www.wielebenwir.de/projekte/kasimir-dein-lastenrad/kasimir-kennzahlen-2014> abrufbar sind. In 2014 wurden in Köln lediglich 4% der Räder am gleichen Tag gebucht, über 55% der Buchungen erfolgte eine Woche im Voraus. Der hohe Auslastungsgrad der Räder in Köln im Jahr 2014 von 80% beeinflusst die Möglichkeit ein Lastenrad auch spontan am Tag der Nutzung buchen zu können negativ. Es besteht nichtsdestotrotz sicherlich auch eine kurzfristige Nachfrage nach einer Lastenradnutzung am gleichen Tag.

Hallo liebe NutzerIn des Freien Lastenrads Stuttgart!

Schön, dass du an unserer anonymen Umfrage teilnimmst.

Mit den Erkenntnissen möchten wir politische Entscheidungsprozesse in unserer Stadt und darüber hinaus mitgestalten.

Deine Meinung und Erfahrung zählt!

Als Dankeschön gibt es einen **Geschenkkorb mit tollen Bioprodukten** von Plattsalat Bioläden, ein **Faltschloss** von Trelock, ein **Lastenrad-T-Shirt** (in der Größe deiner Wahl) und einen **Fahrradhelm** von ABUS zu gewinnen.

Es gibt Fragen zu deiner letzten Tour und dem Zukunftspotential von Lastenrädern.

Fragen und Anregungen zum Fragebogen?

clemensrudolf@posteo.de

1 Wie hast du vom Freien Lastenrad erfahren? (Freitextfeld)

2 Wie heißt das freie Lastenrad, das du bei deiner letzten Lastenradausleihe genutzt hast?*

3 Wie oft warst du mit einem Lastenrad (generell) schon unterwegs?*

- A zum 1. Mal
- B 2. bis 3. Mal
- C 4. bis 7. Mal
- D 8. Mal und öfter

4 Was hast du bei deiner aktuellen Ausleihe mit dem Freien Lastenrad transportiert?*(Mehrere Auswahlmöglichkeiten)

- A Baby(s) (0 - 2 Jahre)
- B Kind(er) (ab 2 Jahre)
- C Lebensmittel
- D Getränkeboxen
- E Baumarkteinkauf/Material
- F Möbel
- G Nutzung für Event/Aktion
- H nichts Bestimmtes, ich wollte das Lastenrad einfach mal ausprobieren
- I Sonstiges

5 Wie viele **Kilometer** hast du bei deiner aktuellen Haupttour mit dem Lastenrad ungefähr zurückgelegt?

Bitte beziehe dich **nur** auf die Tour, wegen der du das Lastenrad **hauptsächlich** ausgeliehen hast. Eine *Tour* ist eine Nutzung des Lastenrads bis du wieder am Startpunkt angekommen bist. Zum Beispiel *Zuhause>Einkauf>Schule>Zuhause*.

6 ... kamen noch weitere Kilometer dazu?

Wie viele **Kilometer** bist du **insgesamt** mit dem Lastenrad bei deiner letzten Ausleihe gefahren?

7 Wie hast du den Weg zur Lastenrad-Station bei deiner letzten Ausleihe zurückgelegt?

Wenn du einen längeren Anfahrtsweg mit Unterbrechungen hattest, also beispielsweise *Zuhause>Uni>Lastenradstation* beziehe dich nur auf die Strecke *Uni>Lastenradstation*.

- A zu Fuß
- B mit dem eigenen Fahrrad
- C mit einem Leihfahrrad
- D mit dem ÖPNV
- E mit dem eigenen Auto
- F Sonstiges

8 Wie weit war dieser (Anfahrts)-Weg zur Ausleihstation schätzungsweise? (*Angabe in Kilometern, z.B. 3 Kilometer = 3 oder 500 Meter = 0,5*)

9 Welche Bedeutung hatte die Elektrounterstützung des Lastenrads für deine aktuelle Ausleihe? (Falls das ausgeliehene Lastenrad keine Elektrounterstützung hatte, hättest du dir eine solche gewünscht?)

10 Welche der folgenden **Interaktionen** ergeben sich öfters, wenn du mit dem Lastenrad unterwegs bist?

Mehrere Auswahlmöglichkeiten

- A Ich werde auf das Lastenrad angesprochen.
- B Passanten reagieren positiv.
- C Passanten reagieren negativ.
- D Motorisierte Verkehrsteilnehmer nehmen besondere Rücksicht auf mich.
- E Ich werde von anderen motorisierten Verkehrsteilnehmern bedrängt.

11 Was stört dich beim Lastenradfahren in deiner Stadt? (Mehrere Auswahlmöglichkeiten)

- A zu schmale Radwege
- B parkende Autos
- C zu enge Kurven
- D Unebenheiten in der Fahrbahn, z.B. Schlaglöcher
- E zu wenig Platz auf Mittelinseln, z.B. an Ampeln
- F nichts
- G Sonstiges

12 Bewerte die folgenden Maßnahmen danach, wie stark sie dich zu einer häufigeren Lastenradnutzung **motivieren** würden. (auf einer Skala von 1 bis 10; 1 = gar nicht motivierend, 10 = sehr motivierend)

- A Radwegenetz ausbauen
- B stärkere Geschwindigkeitsbegrenzung des Autoverkehrs in der Stadt

- C ein sicherer Abstellplatz für das Lastenrad zuhause
- D Lastenrad-Ausleihstation, die von meinem Zuhause ca. 5 Gehminuten entfernt ist.
- E finanzieller Zuschuss für den Kauf eines Lastenrads von rund 30% der Anschaffungskosten (wie beispielsweise in Graz oder München)
- F Sonstiges

13 Was wäre wenn... es das Freie Lastenrad **nicht gäbe**?- Wie hättest du deine Haupttour **stattdessen** gemacht?*

- A zu Fuß
- B mit dem eigenem Fahrrad
- C mit einem Leihfahrrad
- D mit dem ÖPNV
- E mit einem Carsharing/Mietwagen
- F mit dem eigenem Auto
- G gar nicht
- H Sonstiges

14 Wie lange hast du das freie Lastenrad beim letzten Mal ausgeliehen? (Angabe **in Stunden** (1 Tag= 24 Std., 2 Tage= 48 Std., 3 Tage = 72 Std.))

15 Falls abweichend: Was wäre für dich die ideale Ausleihdauer für dein Transportvorhaben gewesen? (Angabe in **Stunden**)

16 Wirst du in Zukunft wieder ein Lastenrad nutzen?

- A ja
- B wahrscheinlich ja
- C weiß ich noch nicht
- D wahrscheinlich nein
- E nein

17 Planst du mittel- bis langfristig die Anschaffung eines eigenen Lastenrads?

- A ja
- B wahrscheinlich ja
- C weiß ich noch nicht
- D wahrscheinlich nein
- E nein

18 Wenn man Lastenräder gemeinschaftlich nutzt, kann man Anschaffungskosten und Leerstandszeiten reduzieren. Kannst du dir vorstellen in einer selbstverwalteten **Gemeinschaftsnutzung** von Lastenrädern aktiv mitzumachen?

- Ja
 - Nein
-

Damit wir den Nutzerkreis des freien Lastenrads vergrößern können, wollen wir zunächst besser verstehen, wer die aktuellen NutzerInnen des Lastenrads sind.

19 Wie alt bist du?

20 Wie ist deine Wohnsituation?

- A Single-Haushalt
- B Wohngemeinschaft
- C Paar-Haushalt mit Kindern zuhause (unter 18 Jahre)
- D Paar-Haushalt ohne Kinder zuhause (unter 18 Jahre)
- E Studentenwohnheim o.ä.
- F Sonstiges

21 Besitzt du ein funktionstüchtiges Fahrrad?

- Ja
- Nein

22 Was ist dein Hauptverkehrsmittel?

- A Fahrrad
- B E-Bike/Pedelec
- C Öffentliche Verkehrsmittel
- D zu Fuß
- E Auto
- F Roller/ Motorrad/ Moped etc.
- G ich wechsele und kombiniere oft (multimodal)
- H Sonstiges

23 Wie oft benutzt du ein **Lastenrad im Alltag**?

- A täglich
- B 2 bis 4x pro Woche
- C 1x pro Woche
- D 1x pro 14 Tage
- E 1x im Monat
- F seltener

24 Nutzt du Carsharing (z.B. Stadtmobil, Flinkster, CarToGo und andere)?

- A Nein, ich nutze keine Carsharing
- B Ja, ich bin Mitglied, nutze es aber relativ selten (weniger als 1 mal im Monat)
- C Ja, ich nutze es regelmäßig (ca. 1 bis 2 mal im Monat)
- D Ja, ich nutze es öfters (3 mal im Monat und mehr)
- E Sonstiges

25 Würden weniger Autos in deiner Umgebung deine Lebensqualität wesentlich steigern?

- Ja
- Nein

26 Wie besorgt bist du über den Klimawandel?

- A sehr besorgt
- B etwas besorgt
- C weiß nicht
- D eher nicht besorgt
- E gar nicht besorgt

27 Wie besorgt bist du über die Luftqualität in deiner Stadt?

- A sehr besorgt
- B etwas besorgt
- C weiß nicht
- D eher nicht besorgt
- E gar nicht besorgt

28 Ich bin...

- A eine Frau
- B ein Mann
- C sonstiges

29 Ich bin...

- A Angestellte/r
- B selbständig
- C im Ruhestand
- D nicht erwerbstätig
- E in einer Berufsausbildung
- F in einem Studium
- G Schüler/in
- H Sonstiges

30 und zum Schluss: Wie viel **Spaß** hast du auf dem Lastenrad? (auf einer Skala von 1 bis 10; 1 = keinen, 10 = sehr viel)

31 Wenn du an der Verlosung teilnehmen möchtest, teile uns bitte deine Emailadresse mit.

Diese wird ausschließlich für die Gewinnbenachrichtigung benötigt und anschließend gelöscht.

32 Hier ist noch Platz für zusätzliche Kommentare:

33 Hattest du bereits an dieser Umfrage im Frühjahr/Sommer 2016 teilgenommen?

Die frühere Version der Umfrage enthielt noch nicht alle Fragen.

- Ja
- Nein



Kistentransport mit Muskelkraft, E-Motor-unterstützt. Fotos: Joachim E. Röttgers

Ausgabe 271 Gesellschaft

Pedalkraftmeier

Von Dietrich Heißenbüttel

Datum: 08.06.2016

Waren mit Lastenrädern auszuliefern: das könnte ein Teil der Lösung des Stuttgarter Feinstaubproblems sein. Mehrere Akteure haben aus ganz verschiedenen Gründen begonnen, die Stadt in ein einzigartiges Experimentierfeld zu verwandeln.

Alles begann mit der Montagsdemo. Das fällt Thomas Becker, Plattsalat-Gründer und –Geschäftsführer, aber erst wieder ein, als er überlegt, wie lange es Lastenrad Stuttgart schon gibt. Zwei Jahre? Drei Jahre? So kann es gehen, wenn man einen von einem Verein mit 500 Mitgliedern getragenen Bioladen am Laufen hält und zugleich noch in allen möglichen anderen Dingen engagiert ist. Wie zum Beispiel im Projekt Lastenrad.

Auf den Montagsdemos gegen Stuttgart 21 hat Becker Getränke wie das Resist-Widerstandsbier der Brauerei Rössle aus Ehingen oder die K21-Bio-Limonade der Familienbrauerei Hald in Dunstelkingen verkauft. Dazu hat er sich ein Lastenrad von der Bruderhaus-Diakonie ausgeliehen, die seit 30 Jahren in Reutlingen das nach ihrem Gründer Gustav Werner benannte Modell Gustav W. herstellt. Als der 1998 gegründete Biomarkt vor drei Jahren an die Gutenbergstraße umzog, war Becker sofort klar, dass die "schöne Hofsituation" im Stuttgarter Westen nicht nur als Parkplatz dienen sollte. Am Vorabend der Eröffnung lud Plattsalat die Teilnehmer*innen der Radrundfahrt Critical Mass zu einer Kartoffelsuppe ein. Zur Eröffnung am folgenden Tag standen einige Lastenräder im Hof. Vier Monate später fand ein "Alternativer Verkehrsmarkt" statt. Immer mit dabei die E-Mobilitäts-Pionierin Conny Krieger.



Thomas Becker,
Lastendrahteselpionier.

Aber woher nehmen, ein Lastenrad, in Stuttgart? Erst seit Kurzem importiert die Familie Pelzer Lastenräder aus Kopenhagen, die dort in der alternativen Freistadt Christiania bereits 1984 entwickelt wurden. Der Name, Hyggelig, hört sich an wie hügelig, heißt aber gemütlich. In Kopenhagen, der Metropole des Fahrradverkehrs, sind rund 40 000 Lastenräder unterwegs, in Stuttgart vielleicht zwanzig. Thomas Becker stieß auf das von Till Wolfer entwickelte XYZ-Rad; die Bauanleitung gibt es online.

Auf der Messe i-mobility 2014 schraubte Becker mit Hilfe von Clemens Rudolf vom Verein "Fahrräder für Afrika" das Vehikel aus gut 1000 Teilen öffentlichkeitswirksam zusammen. Der Veranstalter, die Zeitschrift "Auto Motor Sport", war gerne bereit, dafür einen Platz anzubieten, denn die Stände der Automobilhersteller dümpelten vor sich hin und das Publikum machte sich rar. Die Feinstaubinitiative Neckartor trug einen Teil der Kosten. Einnahmen aus dem Getränkeverkauf nach der Critical Mass kamen dazu. Nach vier Tagen, so Becker, "war das Rädle fertig".

Bereits in 20 Städten werden Güter mit dem Rad transportiert

Seitdem steht es im Hof von Plattsalat, schon bald aufgerüstet durch einen gespendeten gebrauchten Elektromotor. Es steht nicht nur, sondern wird für Einkäufe und zur Auslieferung genutzt und kann ausgeliehen werden. Gratis. Das heißt nach Möglichkeit gegen Spende. Jede und jeder kann selbst bestimmen, wie viel er erübrigen kann. Etwas spendenfreudiger dürften die Nutzer*innen allerdings ruhig sein. Denn es gibt immer wieder etwas zu reparieren. Weitere Mitstreiter*innen wären willkommen, etwa für die Wartung oder für das Online-System. Freie Lastenräder gibt es nicht nur in Stuttgart. Köln hat 2013 den Anfang gemacht, inzwischen gibt es sie in vielleicht zwanzig Städten, ständig werden es mehr.



Gesehen auf der letzten "Eurobike", Messe Friedrichshafen.

Auch die Zahl der Räder in Stuttgart nimmt zu. Als nächstes folgte ein Fahrrad-Anhänger, aus Kanada, so etwas gibt es hier nicht. In den Korb des XYZ-Rads passt eine Gemüsebox, auf den Hänger sechs hintereinander. Auf der nächsten i-mobility bauten die inzwischen versierten Schrauber*innen gleich zwei Räder. Während der Transportkorb beim dreirädrigen XYZ-Rad zwischen den Vorderrädern sitzt, gibt es auch eine einspurige Variante mit langem Radstand und Ladefläche zwischen Lenker und Vorderrad, hergestellt von der Radkutsche in Mössingen.

Etwas gewöhnungsbedürftig sind alle: die Dreiräder, weil sie sich nicht in die Kurve neigen; das lange wegen des sehr großen Wendekreises; und das Fahren mit Anhänger, weil die Kurven weit ausgefahren werden müssen, damit der Hänger nicht hängen bleibt. Die Devise lautet: erstmal ein bisschen üben, lieber langsam tun und bloß nicht mit voller Last über die Bordsteinkante brettern, sonst droht ein Platten und schlimmeres.

Die fünf Räder – E-Bike mit Anhänger eingeschlossen – und ein weiteres stehen nun nicht alle in der Gutenbergstraße, sondern verteilt auf den zweiten Plattsalat-Laden im Hallschlag, das Welthaus in der Stadtmitte und weitere wechselnde Stationen. Denn die Lastenrad-Initiative ist auch am Future City Lab beteiligt: In dem Reallabor erprobt die Universität Stuttgart mit Akteuren des zivilen Lebens Wege zu einer nachhaltigen Mobilität. Damit die Forscher*innen etwas zu forschen haben, untersuchen sie an wechselnden Standorten das Nutzerverhalten und haben zu diesem Zweck ein weiteres Lastenrad vom niederländischen Typ Babboe angeschafft.

Auch die IHK findet Lastenräder prima

Thomas Becker ist Überzeugungstäter. Er ist der Auffassung, dass sich auf gemeinwirtschaftlicher Basis viele Probleme besser bewältigen lassen. Und dass Lastenräder in der Stadt einen Großteil der Transportaufgaben erfüllen könnten. Zu diesem Schluss gelangt auf ganz anderen Wegen nun auch die Industrie- und Handelskammer (IHK). Es gibt einen Arbeitskreis Innenstadtlogistik, der in einer Studie bereits 2012 auf die Chancen hingewiesen hat, die Lastenräder im Paketzustelldienst eröffnen. Der United Parcel Service (UPS) testet sie schon seit 2010, DPD zog bald nach. Spediteure, die nach Stuttgart liefern, bleiben je nach Jahreszeit, Wetterlage und Gesetzgebung oft auf den letzten Metern im Stau stecken – oder kommen nur noch mit Ausnahmegenehmigung in die Stadt. Auf die Innenstadt, auf die "letzte Meile", die Verteilung in die Fläche, an die Kund*innen, darauf würden viele gern verzichten. Genau da könnten Lastenräder eine entscheidende Rolle spielen. Im März hat die IHK eine neue Studie des Fraunhofer-Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) vorgestellt. Nun zieht auch die Stadt nach und will mit dem IAO alternative Zustellsysteme erproben.



Bei der verkehrspolitischen Radtour des ADFC:



Minister Hermann (links), Bürgermeister Wölfle.

Wo
andere
noch
forschen,
hat
Raimund
Rassilier
bereits die
Lösung.
Der

Verkehrsfachwirt aus Tübingen hat fast 20 Jahre lang Schüttgut und Recyclingmaterialien transportiert und 2005 wegen der vielen kleinen Anfragen eine Transportbörse ins Leben gerufen. Mit zwei dreirädrigen Lastenrädern begann er ab Herbst 2014, Tübingen zu erkunden. Seit Januar 2015 bietet er unter dem Namen Velocarrier seine Dienste an. Im Herbst folgte Esslingen, dann Würzburg und Gießen, und seit Mai 2016 ist Velocarrier nun auch in Stuttgart unterwegs. Weitere sechs Städte sollen noch in diesem Jahr folgen, 32 haben Interesse angemeldet.

Rassilier erklärt das Hub-and-Spoke-System – eine Fahrrad-Metapher: "So funktioniert Logistik auf der ganzen Welt." Die Nabe, Hub, ist die Station, von der aus die Wege wie die Speichen eines Rads in alle Richtungen zu den Kunden führen. Die Vorzüge illustriert er mit Blumenläden: Normalerweise schickt der Blumenhändler jeden Strauß einzeln zum Empfänger. Manchmal kommen dann fünf Autos beim selben Geburtstagskind angefahren. Velocarrier würde die Blumensträuße zum Hub bringen und gesammelt ausliefern.

Rassilier sieht sich jede Stadt genau an. In Esslingen ist er aktiv geworden, weil die City-Initiative Interesse bekundet hat. Mit Velocarrier können die Einzelhändler bei Einkäufen und Bestellungen bis 16 Uhr noch am selben Tag liefern: ein entscheidender Pluspunkt in Zeiten des Internet-Handels. Amazon schafft das durch die schiere Masse. Mit Hilfe des Fahrraddiensts können auch Familienbetriebe mithalten. Ab welchem Einkaufswert die Lieferung kostenlos ist, bleibt dem Verkäufer überlassen. Rassilier rät, eher keine Gebühren zu berechnen: In der Regel kämen die Händler durch Mehrverkäufe auf ihre Kosten.

Eigentlich lohnt es sich in Städten, wo es Velocarrier gibt, nicht mehr, Pakete zur Post zu tragen. Der Kurierdienst holt sie von zuhause ab, bringt sie vor Ort noch am selben Tag zum Empfänger oder per DHL in andere Städte. Die Preise liegen zum Teil unter dem üblichen Paketporto. So kostet ein Paket bis fünf Kilogramm deutschlandweit 4,99 Euro. Diesen Tarif bietet DHL selbst nur bis zwei Kilogramm.

Die Radkutsche in Mössingen liefert die feinstaubfreien Fahrzeuge

Die Velocarrier-Transporträder stammen wie das lange Rapid-Rad von Plattsalat von der Radkutsche in Mössingen. Rassilier hat im Internet nach den geeignetsten Fahrzeugen gesucht und dann festgestellt, dass sich der Anbieter ganz in seiner Nähe befand. Anders als bei den XYZ-Rädern, die bis zu 130 Kilogramm transportieren können, sind die Koffer der Dreiräder von Velocarrier, ausgelegt für Lasten bis 250 Kilogramm, hinten angeordnet. Bei einer Höhe von 1,30 Meter wäre das anders auch gar nicht möglich.

Rassilier beginnt in einer Stadt normalerweise mit zwei Lastenrädern. In Tübingen hat es ein halbes Jahr gedauert, bis sich das Geschäft trug. In Stuttgart hat Velocarrier gleich mit zwölf Rädern und vier Verteilstationen angefangen. Das gibt es noch nirgendwo sonst. Neben der Zentrale am Rosenbergplatz im Stadtteil West befinden sich weitere Stationen in Degerloch, Cannstatt und Feuerbach, der Stuttgarter Topografie folgend.



Velocarrier-Dreirad, ausgelegt für 250 Kilogramm Spitzenlast.

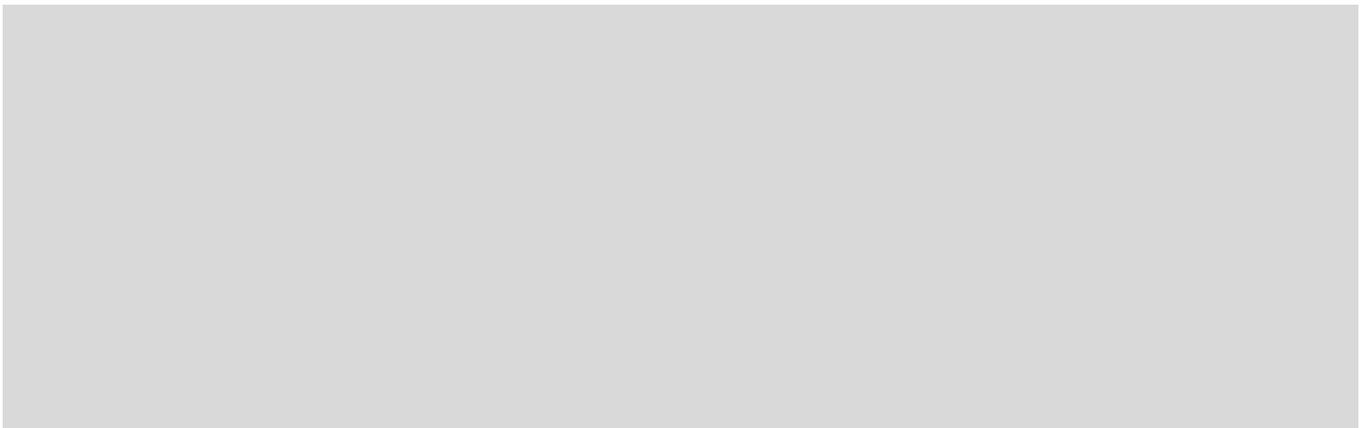
Velocarrier fährt überall dort, wo auch sonst Fahrräder unterwegs sind, auch wenn die Lastenräder in der Stadt mit

dem Autoverkehr durchaus mithalten können. Um vom Stadtzentrum nach Cannstatt zu gelangen, müssen sie bisher, da die B14 nur für den Autoverkehr zugelassen ist, durch den Schlossgarten. Das könnte freilich schon bald nicht mehr ausreichen.

Noch gehört eine ältere Dame im Westen, die sich ihre Einkäufe nach Hause bringen lässt, zu den treuesten Kunden. Doch das Interesse ist groß, selbst bei großen Unternehmen wie Bosch oder Daimler, die ihr vom Abgasskandal angekratztes Image aufpolieren wollen. Wenn ab 2018 Fahrverbote drohen, so der Stuttgarter Sales-Manager Sebastian Bühler, könnten Lastenräder bei Feinstaubalarm gar der einzige Weg sein, die Ware an ihr Ziel zu bringen.

Info:

Am 12. Juni steigt in der Region Stuttgart die Critical-Mass-Sternfahrt (Motto: "You never ride alone!"), und vom 24. bis 26. Juni soll in Stuttgart wie weltweit ein Cyclehack stattfinden mit dem Ziel, "Radmobilität besser zu machen".



Lastenradverteilung

In Stuttgart gibt es jetzt Lastenräder zum Ausleihen



© Babboe

Stuttgart (AK) - In Zeiten, in denen schon Dreijährige das Wort „Feinstaubalarm“ aussprechen können, sind neue Konzepte gefragt. Das Freie Lastenrad Netzwerk möchte den Umstieg vom Auto aufs Fahrrad erleichtern.

Wer schon immer neidvoll auf unsere skandinavischen Nachbarn blickte, wenn sie auf ihren Lastenrädern durch die Stadt fahren, dabei Kinder, Einkäufe und jede Menge gute Atmosphäre transportierten, darf jetzt gleich zweimal aufatmen: Es gibt diese Räder neuerdings auch in Stuttgart! Und es gibt sie mit Elektroantrieb. Aber ach, was heißt da zweimal aufatmen. Man muss hier noch einen dritten Stoßseufzer der Erleichterung ergänzen. Denn nicht mal kaufen muss man die Gefährte. Man kann sie ausleihen.

Das Freie Lastenrad Netzwerk für Stuttgart ist ein Experiment im Rahmen des Projekts „Future City

Lab – Reallabor für nachhaltige Mobilitätskultur“ Teilen statt besitzen – der Vorgang ist einfach: Registrieren, das Rad vormerken und an einer der bald sechs Stationen abholen. Bis zu drei Tage kann man die Räder ausleihen. Eine Spende nach Gebrauch ist erwünscht.

Auch weitere Stationen werden gesucht. Ob Laden oder Büro: Wer Lust hat, selbst für ein paar Wochen Verleihstation zu werden und eins der sechs Räder zu verwalten, kann sich auf der Homepage melden. Ansonsten heißt es nur noch: Auto stehen lassen und die Kinder mal per Lastenrad von der Kita holen. Sie werden uns bewundernde Blicke zuwerfen wie wir vorher nur den Skandinaviern.

 Lastenrad-Netzwerk, Stationen: Uni Stuttgart (demnächst), Welthaus Stuttgart, Hobbyhimmel, Plattsalat West und Hallschlag, Wagenhallen www.lastenrad-stuttgart.de

GARANTIERT FEINSTAUBFREI: DIE INITIATIVE „FREIES LASTENRAD STUTTGART“ HILFT BEIM UMSATTELN

MIT CHARLOTTE ZUM GROSSEINKAUF

Es ist immer dasselbe: Der Weg zum Einkaufen mag noch so kurz sein, die Taschen sind am Ende immer zu schwer. Aber deshalb fährt man ja nicht gleich mit dem Auto zum Getränkeshändler oder zum Wochenmarkt. Wo doch Charlotte, Rosa, Rapid oder Jim locker den Wasservorrat oder einen Sessel vom Flohmarkt nach Hause schaffen. Bitte, wer? Hinter diesen Namen verbergen sich Lastenräder – eine noch nicht allzu verbreitete Transportmöglichkeit. Doch immer mehr Kesselbewohner steigen um. So auch Thomas Becker: „Neulich bin ich mit 150 Kilo Orangen durch den Kessel geradelt.“ Er engagiert sich bei der Bioladen-Initiative Plattsalat in S-West. Das Lastenrad nutzt er vor allem für den Laden, doch auch privat kommt das feinstaubfreie Transportmittel zum Einsatz: „Wofür ich früher ein Stadtmobil gebucht habe, nehme ich heute das Lastenrad.“

In vielen deutschen Großstädten gehören Lastenräder längst zum Stadtbild. In Stuttgart sind sie noch rar. Das liegt neben den Anschaffungskosten auch daran, dass die Kessellage nicht allzu fahrradfreundlich ist. Für



Clemens Rudolf mit seinem Lastenrad Marke Eigenbau



Mit Lastenrad Charlotte kann man bis zu 130 Kilo transportieren – E-Antrieb inklusive

Clemens Rudolf, den Vorsitzenden des Vereins „Fahrräder für Afrika“, ist das kein Hindernis. Er sammelt nicht nur Gebrauchträder für einen guten Zweck, sondern macht sich auch für den Radverkehr in Stuttgart stark. Spätestens seit der Erfindung des E-Bikes spricht auch in der Landeshauptstadt nichts mehr gegen den Einsatz von Lastenrädern. Darum hat der Fahrradmechaniker zusammen mit der Arbeitsgruppe „Anders Fahren“ und weiteren Mitstreitern das Projekt „Freies Lastenrad Stuttgart“ ins Leben gerufen. Zunächst baute die Truppe aus Aluprofilrohren ein eigenes Lastenrad: Charlotte war geboren.

Finanziert durch Spenden kamen im Laufe der Zeit vier weitere Räder sowie ein Anhänger namens Jim dazu, die nun kostenlos genutzt werden können. Dieser Verleih ist in Stuttgart einzigartig. Mit dem Gedanken, den Stadtverkehr durch alternative Transportmöglichkeiten zu entlasten, steht die Initiative um Rudolf allerdings nicht alleine: Auch die Stadt Stuttgart beschäftigt sich mit dem Einsatz von Lastenrädern. So startet etwa demnächst das Pilotprojekt „Letzte Meile“, mit dem die Nutzung von Lastenrädern zur umweltfreundlicheren Logistik in der Innenstadt getestet wird.

Rudolf freut das, doch: „Das größere Potenzial für Lastenräder sehe ich im Privatbereich.“ Viele Stuttgarter steigen für kurze Strecken

immer noch ins Auto – ohne an Alternativen zu denken. Der kostenlose Verleih soll aber nicht nur als Autoersatz, sondern auch dem Gemeingutgedanken dienen.

Um das Projekt bekannter zu machen, gehen Rudolf und seine Mitstreiter mit einem neuen Buchungssystem an den Start. Seit April sind die Räder – darunter Modelle mit und ohne Elektroantrieb – auf mehrere „Hosts“ im gesamten Stadtgebiet verteilt, darunter auch die beiden Plattsalat-Bioläden in S-West und S-Hallschlag.

„Die Stationen können durchaus auch wechseln, so wird der Aufwand für die einzelnen Betreiber

überschaubarer“, sagt Rudolf. Will man eines der Räder leihen, registriert man sich einfach über die Homepage, schaut dann, an welcher Station das passende Gefährt steht, und sendet eine Buchungsanfrage. Kleiner Tipp für Neulinge: „Für das erste Mal sollte man sich Zeit nehmen“, so Rudolf.

Dann steht aber auch längeren Ausflügen mit dem Lastenrad nichts mehr im Weg: Großeinkauf und anschließend zur Grillparty in den Park? Spricht nichts dagegen. Ausleihen kann man Charlotte und Co. bis zu drei Tage am Stück. Die Fahrt zum Altglascontainer ist also locker auch noch drin.

Laura Walter

.....
[www.lastenrad-stuttgart.de]

LEIHSTELLEN IM GANZEN STADTGEBIET



Bürgerservice

- Bürgerbüros
- Verwaltungsleistungen
- Online-Dienste
- Daten / Fakten
- Verkehrslage
- Öffnungszeiten
- Gemeinderat
- Abfallentsorgung
- Veranstaltungen
- Notdienste

Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Verkehr & Mobilität](#) > [Fahrrad](#) > [Fahrradverleih](#)

[Rathaus](#)

[Leben in Stuttgart](#)

[Bildung](#)

[Wirtschaft & Arbeit](#)

[Stadtentwicklung](#)

[Verkehr & Mobilität](#)

[Kultur](#)

[Sport](#)

[Tourismus](#)



Wetter

Wetter in Stuttgart



5°C
Aktuell:
überwiegend
bewölkt
Feuchtigkeit: 93%

Fahrradverleih

Immer mehr Menschen nutzen das Fahrrad als Transportmittel, um zur Arbeit zu kommen oder bis zur nächsten S-Bahn-Station zu fahren. Verschiedene Verleihservices bieten in Stuttgart Fahrräder und Elektro-Räder zum Ausleihen an.

Call a Bike

Sie finden die Räder an 44 Stationen über die Stadt verteilt - auch in den Hanglagen. Beim zügigen und bequemen Hochradeln unterstützen Sie die neuen Pedelecs, die es an jeder Station gibt.

[↗ Mehr Infos zu Call a Bike](#)

Rent a Bike

In der Nähe des Hauptbahnhofs gibt es den Fahrradverleih Rent a Bike.

Rent a Bike bringt die Fahrräder zum Tourstartpunkt und holt sie am Tourziel wieder ab.

[↗ Weitere Infos zu Rent a Bike](#)

Leihfahrräder der Fahrrad-Service-Stationen

Die Fahrrad-Service-Stationen in Vaihingen, Möhringen, Bad Cannstatt und Feuerbach des Sozialunternehmens Neue Arbeit bieten Leihfahrräder an.

- [↗ Fahrrad-Service-Station Alter Bahnhof Möhringen](#)
- [↗ Fahrrad-Service-Station Bahnhof Vaihingen](#)
- [↗ Fahrrad-Service-Station Bad Cannstatt](#)
- [↗ Fahrrad-Service-Station Feuerbach](#)

Lastenräder

Seit Frühjahr 2016 gibt es ein nichtkommerzielles Verleihangebot von Lastenrädern (auch Cargobikes genannt) der Initiative "Lastenrad Stuttgart", das die Stadt Stuttgart finanziell unterstützt hat.

Mit der Neuvergabe des aktuellen Fahrrad- und Pedelecverleihsystem (FVS) zum Mai 2017 wurden für die Stuttgarter Innenstadtbezirke (Mitte, Ost, West, Süd und Nord) zusätzlich 10 Lastenräder optional ausgeschrieben. Diese sollen bei der Umsetzung genauso einfach ausgeliehen werden können, wie schon bisher Fahrräder und Pedelecs und somit vollständig in das öffentliche Verleihsystem integriert werden.

[↗ Weitere Infos zu lastenrad-stuttgart.de](#)

Mehr zum Thema

[Adressen](#) ▶

Nummer	LASTENRAD	Buchungstag	VORLAUF	Ausleihtag	Buchungrückgabe	AUSL EIHD AUER	LOCATION	Status
32	Kiwi	06.04.2016	3	09.04.2016	10.04.2016	2	Hobbyhimmel	confirmed
33	Charlotte	07.04.2016	8	15.04.2016	17.04.2016	3	Welthaus	confirmed
34	Rosa	08.04.2016	0	08.04.2016	08.04.2016	1	Plattsalat West	confirmed
35	Rosa	11.04.2016	18	29.04.2016	30.04.2016	2	Plattsalat West	confirmed
36	Rosa	11.04.2016	17	28.04.2016	28.04.2016	1	Plattsalat West	confirmed
37	Rosa	11.04.2016	0	11.04.2016	11.04.2016	1	Plattsalat West	confirmed
38	Lukas und Jim	11.04.2016	3	14.04.2016	14.04.2016	1	Plattsalat West	confirmed
40	Rapunzel	12.04.2016	2	14.04.2016	16.04.2016	3	Plattsalat² Hallschlag	confirmed
41	Rapunzel	13.04.2016	17	30.04.2016	30.04.2016	1	Plattsalat² Hallschlag	confirmed
42	Kiwi	13.04.2016	16	29.04.2016	30.04.2016	2	Hobbyhimmel	confirmed
43	Charlotte	13.04.2016	16	29.04.2016	30.04.2016	2	Welthaus	confirmed
44	Lukas und Jim	15.04.2016	8	23.04.2016	23.04.2016	1	Plattsalat West	confirmed
46	Lukas und Jim	15.04.2016	1	16.04.2016	19.04.2016	4	Plattsalat West	confirmed
47	Rosa	15.04.2016	7	22.04.2016	22.04.2016	1	Plattsalat West	confirmed
49	Rosa	15.04.2016	8	23.04.2016	23.04.2016	1	Plattsalat West	confirmed
51	Rapunzel	16.04.2016	3	19.04.2016	19.04.2016	1	Plattsalat² Hallschlag	confirmed
52	Rosa	18.04.2016	0	18.04.2016	18.04.2016	1	Plattsalat West	confirmed
53	Lukas und Jim	20.04.2016	2	22.04.2016	22.04.2016	1	Plattsalat West	confirmed
54	Lukas und Jim	20.04.2016	0	20.04.2016	20.04.2016	1	Plattsalat West	confirmed
55	Rosa	20.04.2016	7	27.04.2016	27.04.2016	1	Plattsalat West	confirmed
56	Rosa	20.04.2016	5	25.04.2016	26.04.2016	2	Plattsalat West	confirmed
57	Kiwi	20.04.2016	0	20.04.2016	22.04.2016	3	Hobbyhimmel	confirmed
59	Rapunzel	23.04.2016	0	23.04.2016	23.04.2016	1	Plattsalat² Hallschlag	confirmed
60	Lukas und Jim	23.04.2016	3	26.04.2016	26.04.2016	1	Plattsalat West	confirmed
63	Kiwi	26.04.2016	0	26.04.2016	28.04.2016	3	Hobbyhimmel	confirmed
64	Lukas und Jim	27.04.2016	2	29.04.2016	29.04.2016	1	Plattsalat West	confirmed
65	Lukas und Jim	28.04.2016	6	04.05.2016	07.05.2016	4	Plattsalat West	confirmed
66	Rapunzel	29.04.2016	0	29.04.2016	29.04.2016	1	Plattsalat² Hallschlag	confirmed
68	Lukas und Jim	30.04.2016	9	09.05.2016	09.05.2016	1	Plattsalat West	confirmed
69	Lukas und Jim	30.04.2016	16	16.05.2016	16.05.2016	1	Plattsalat West	confirmed
70	Rapunzel	30.04.2016	2	02.05.2016	03.05.2016	2	Plattsalat² Hallschlag	confirmed
71	Kiwi	02.05.2016	0	02.05.2016	04.05.2016	3	Hobbyhimmel	confirmed
72	Kiwi	03.05.2016	3	06.05.2016	07.05.2016	2	Hobbyhimmel	confirmed
73	Charlotte	03.05.2016	0	03.05.2016	03.05.2016	1	Welthaus	confirmed
74	Rapunzel	04.05.2016	6	10.05.2016	12.05.2016	3	Plattsalat² Hallschlag	confirmed
75	Rapunzel	04.05.2016	9	13.05.2016	13.05.2016	1	Plattsalat² Hallschlag	confirmed
76	Charlotte	04.05.2016	2	06.05.2016	06.05.2016	1	Welthaus	confirmed
78	Rosa	06.05.2016	1	07.05.2016	07.05.2016	1	Plattsalat West	confirmed
79	Rapunzel	06.05.2016	21	27.05.2016	27.05.2016	1	Plattsalat² Hallschlag	confirmed
80	Kiwi	06.05.2016	7	13.05.2016	15.05.2016	3	Poffers Café	confirmed
81	Rapunzel	07.05.2016	21	28.05.2016	28.05.2016	1	Plattsalat² Hallschlag	confirmed
82	Lukas und Jim	07.05.2016	3	10.05.2016	10.05.2016	1	Plattsalat West	confirmed
83	Rapunzel	09.05.2016	0	09.05.2016	09.05.2016	1	Plattsalat² Hallschlag	confirmed
86	Kiwi	09.05.2016	7	16.05.2016	17.05.2016	2	Poffers Café	confirmed
87	Rosa	10.05.2016	0	10.05.2016	10.05.2016	1	Plattsalat West	confirmed
88	Kiwi	11.05.2016	10	21.05.2016	24.05.2016	4	Poffers Café	confirmed
89	Kiwi	11.05.2016	1	12.05.2016	12.05.2016	1	Poffers Café	confirmed
92	Lukas und Jim	13.05.2016	11	24.05.2016	24.05.2016	1	Plattsalat West	confirmed
93	Lukas und Jim	13.05.2016	17	30.05.2016	30.05.2016	1	Plattsalat West	confirmed
95	Kiwi	14.05.2016	20	03.06.2016	04.06.2016	2	Poffers Café	confirmed
96	Rosa	14.05.2016	21	04.06.2016	04.06.2016	1	Plattsalat West	confirmed
97	Lukas und Jim	15.05.2016	12	27.05.2016	28.05.2016	2	Plattsalat West	confirmed
98	Rapunzel	15.05.2016	19	03.06.2016	04.06.2016	2	Plattsalat² Hallschlag	confirmed
99	Kiwi	16.05.2016	11	27.05.2016	28.05.2016	2	Poffers Café	confirmed
100	Lukas und Jim	16.05.2016	5	21.05.2016	23.05.2016	3	Plattsalat West	confirmed
101	Lukas und Jim	16.05.2016	21	06.06.2016	06.06.2016	1	Plattsalat West	confirmed

102	Rapunzel	17.05.2016	0	17.05.2016	17.05.2016	1	Plattsalat² Hallschlag	confirmed
103	Kiwi	17.05.2016	8	25.05.2016	25.05.2016	1	Poffers Café	confirmed
104	Kiwi	17.05.2016	1	18.05.2016	20.05.2016	3	Poffers Café	confirmed
105	Charlotte	18.05.2016	16	03.06.2016	04.06.2016	2	Welthaus	confirmed
106	Rapunzel	19.05.2016	0	19.05.2016	19.05.2016	1	Plattsalat² Hallschlag	confirmed
110	Kiwi	19.05.2016	11	30.05.2016	01.06.2016	3	Poffers Café	confirmed
111	Rosa	19.05.2016	1	20.05.2016	23.05.2016	4	Plattsalat West	confirmed
112	Rosa	19.05.2016	8	27.05.2016	30.05.2016	4	Plattsalat West	confirmed
113	Antje	20.05.2016	17	06.06.2016	08.06.2016	3	E-bike schahl	confirmed
114	Antje	20.05.2016	20	09.06.2016	10.06.2016	2	E-bike schahl	confirmed
115	Antje	20.05.2016	5	25.05.2016	25.05.2016	1	E-bike schahl	confirmed
116	Antje	21.05.2016	21	11.06.2016	11.06.2016	1	E-bike schahl	confirmed
117	Rapunzel	21.05.2016	0	21.05.2016	23.05.2016	3	Plattsalat² Hallschlag	confirmed
118	Antje	22.05.2016	4	26.05.2016	30.05.2016	5	E-bike schahl	confirmed
119	Lukas und Jim	22.05.2016	12	03.06.2016	03.06.2016	1	Plattsalat West	confirmed
120	Lukas und Jim	22.05.2016	13	04.06.2016	04.06.2016	1	Plattsalat West	confirmed
121	Antje	22.05.2016	13	04.06.2016	04.06.2016	1	E-bike schahl	confirmed
122	Rosa	22.05.2016	2	24.05.2016	24.05.2016	1	Plattsalat West	confirmed
123	Kiwi	22.05.2016	14	05.06.2016	05.06.2016	1	Poffers Café	confirmed
124	Charlotte	23.05.2016	4	27.05.2016	28.05.2016	2	Welthaus	confirmed
125	Antje	23.05.2016	21	13.06.2016	13.06.2016	1	E-bike schahl	confirmed
126	Rapunzel	23.05.2016	1	24.05.2016	26.05.2016	3	Plattsalat² Hallschlag	confirmed
129	Rosa	24.05.2016	17	10.06.2016	11.06.2016	2	Plattsalat West	confirmed
130	Lukas und Jim	24.05.2016	17	10.06.2016	11.06.2016	2	Plattsalat West	confirmed
131	Rosa	24.05.2016	0	24.05.2016	24.05.2016	1	Plattsalat West	confirmed
132	Lukas und Jim	26.05.2016	18	13.06.2016	13.06.2016	1	Plattsalat West	confirmed
134	Charlotte	27.05.2016	14	10.06.2016	11.06.2016	2	Welthaus	confirmed
136	Kiwi	28.05.2016	1	29.05.2016	29.05.2016	1	Poffers Café	confirmed
137	Rapunzel	29.05.2016	12	10.06.2016	13.06.2016	4	Plattsalat² Hallschlag	confirmed
138	Antje	30.05.2016	4	03.06.2016	03.06.2016	1	E-bike schahl	confirmed
139	Rosa	30.05.2016	4	03.06.2016	03.06.2016	1	Plattsalat West	confirmed
140	Antje	30.05.2016	21	20.06.2016	20.06.2016	1	E-bike schahl	confirmed
142	Rapunzel	01.06.2016	1	02.06.2016	02.06.2016	1	Plattsalat² Hallschlag	confirmed
143	Rapunzel	01.06.2016	17	18.06.2016	20.06.2016	3	Plattsalat² Hallschlag	confirmed
144	Rosa	01.06.2016	6	07.06.2016	08.06.2016	2	Plattsalat West	confirmed
145	Antje	02.06.2016	16	18.06.2016	18.06.2016	1	E-bike schahl	confirmed
146	Kiwi	02.06.2016	0	02.06.2016	02.06.2016	1	Poffers Café	confirmed
147	Rosa	02.06.2016	1	03.06.2016	03.06.2016	1	Plattsalat West	confirmed
149	Rapunzel	05.06.2016	2	07.06.2016	09.06.2016	3	Plattsalat² Hallschlag	confirmed
150	Kiwi	05.06.2016	15	20.06.2016	20.06.2016	1	E-bike schahl	confirmed
150	Kiwi	05.06.2016	15	20.06.2016	20.06.2016	1	Uni Buch Pfaffenwald	confirmed
151	Rapunzel	05.06.2016	1	06.06.2016	06.06.2016	1	Plattsalat² Hallschlag	confirmed
155	Kiwi	07.06.2016	3	10.06.2016	13.06.2016	4	E-bike schahl	confirmed
155	Kiwi	07.06.2016	3	10.06.2016	13.06.2016	4	Uni Buch Pfaffenwald	confirmed
157	Lukas und Jim	07.06.2016	0	07.06.2016	07.06.2016	1	Plattsalat West	confirmed
159	Kiwi	07.06.2016	1	08.06.2016	09.06.2016	2	E-bike schahl	confirmed
159	Kiwi	07.06.2016	1	08.06.2016	09.06.2016	2	Uni Buch Pfaffenwald	confirmed
160	Antje	07.06.2016	7	14.06.2016	15.06.2016	2	E-bike schahl	confirmed
162	Antje	08.06.2016	9	17.06.2016	17.06.2016	1	E-bike schahl	confirmed
163	Charlotte	08.06.2016	10	18.06.2016	19.06.2016	2	Welthaus	confirmed
166	Rosa	09.06.2016	15	24.06.2016	25.06.2016	2	Plattsalat West	confirmed
167	Lukas und Jim	09.06.2016	11	20.06.2016	20.06.2016	1	Plattsalat West	confirmed
168	Lukas und Jim	09.06.2016	18	27.06.2016	27.06.2016	1	Plattsalat West	confirmed
170	Rosa	10.06.2016	7	17.06.2016	22.06.2016	6	Plattsalat West	confirmed
171	Rapunzel	10.06.2016	14	24.06.2016	25.06.2016	2	Plattsalat² Hallschlag	confirmed
172	Charlotte	10.06.2016	7	17.06.2016	17.06.2016	1	Welthaus	confirmed
173	Lukas und Jim	11.06.2016	13	24.06.2016	25.06.2016	2	Plattsalat West	confirmed
174	Charlotte	11.06.2016	13	24.06.2016	26.06.2016	3	Welthaus	confirmed

175	Kiwi	11.06.2016	13	24.06.2016	27.06.2016	4	Uni Buch Pfaffenwald	confirmed
176	Lukas und Jim	13.06.2016	1	14.06.2016	14.06.2016	1	Plattsalat West	confirmed
178	Kiwi	13.06.2016	1	14.06.2016	14.06.2016	1	Uni Buch Pfaffenwald	confirmed
179	Rosa	13.06.2016	0	13.06.2016	14.06.2016	2	Plattsalat West	confirmed
180	Lukas und Jim	13.06.2016	21	04.07.2016	04.07.2016	1	Plattsalat West	confirmed
183	Antje	14.06.2016	7	21.06.2016	21.06.2016	1	E-bike schahl	confirmed
189	Lukas und Jim	15.06.2016	1	16.06.2016	17.06.2016	2	Plattsalat West	confirmed
190	Kiwi	15.06.2016	2	17.06.2016	17.06.2016	1	Uni Buch Pfaffenwald	confirmed
191	Kiwi	15.06.2016	6	21.06.2016	22.06.2016	2	Uni Buch Pfaffenwald	confirmed
195	Lukas und Jim	17.06.2016	1	18.06.2016	18.06.2016	1	Plattsalat West	confirmed
196	Lukas und Jim	19.06.2016	2	21.06.2016	22.06.2016	2	Plattsalat West	confirmed
198	Rapunzel	20.06.2016	1	21.06.2016	21.06.2016	1	Plattsalat ² Hallschlag	confirmed
200	Rapunzel	20.06.2016	3	23.06.2016	23.06.2016	1	Plattsalat ² Hallschlag	confirmed
201	Kiwi	21.06.2016	7	28.06.2016	30.06.2016	3	Uni Buch Pfaffenwald	confirmed
202	Charlotte	21.06.2016	10	01.07.2016	03.07.2016	3	Welthaus	confirmed
204	Lukas und Jim	21.06.2016	8	29.06.2016	29.06.2016	1	Plattsalat West	confirmed
206	Rosa	21.06.2016	10	01.07.2016	02.07.2016	2	Plattsalat West	confirmed
207	Kiwi	21.06.2016	10	01.07.2016	01.07.2016	1	Uni Buch Pfaffenwald	confirmed
208	Rosa	22.06.2016	1	23.06.2016	23.06.2016	1	Plattsalat West	confirmed
209	Charlotte	22.06.2016	15	07.07.2016	12.07.2016	6	Welthaus	confirmed
211	Antje	22.06.2016	2	24.06.2016	27.06.2016	4	Uni Stuttgart	confirmed
213	Antje	22.06.2016	16	08.07.2016	11.07.2016	4	Uni Stuttgart	confirmed
214	Antje	23.06.2016	0	23.06.2016	23.06.2016	1	Uni Stuttgart	confirmed
216	Antje	26.06.2016	5	01.07.2016	01.07.2016	1	Uni Stuttgart	confirmed
217	Antje	26.06.2016	19	15.07.2016	15.07.2016	1	Uni Stuttgart	confirmed
218	Antje	27.06.2016	16	13.07.2016	13.07.2016	1	Uni Stuttgart	confirmed
219	Antje	27.06.2016	1	28.06.2016	28.06.2016	1	Uni Stuttgart	confirmed
221	Lukas und Jim	27.06.2016	11	08.07.2016	09.07.2016	2	Plattsalat West	confirmed
222	Rosa	27.06.2016	11	08.07.2016	09.07.2016	2	Plattsalat West	confirmed
223	Antje	28.06.2016	1	29.06.2016	30.06.2016	2	Uni Stuttgart	confirmed
224	Rosa	28.06.2016	0	28.06.2016	29.06.2016	2	Plattsalat West	confirmed
230	Antje	29.06.2016	5	04.07.2016	07.07.2016	4	Uni Stuttgart	confirmed
231	Rapunzel	30.06.2016	0	30.06.2016	30.06.2016	1	Plattsalat ² Hallschlag	confirmed
232	Lukas und Jim	30.06.2016	0	30.06.2016	01.07.2016	2	Plattsalat West	confirmed
233	Lukas und Jim	30.06.2016	11	11.07.2016	11.07.2016	1	Plattsalat West	confirmed
234	Lukas und Jim	30.06.2016	18	18.07.2016	18.07.2016	1	Plattsalat West	confirmed
235	Antje	30.06.2016	14	14.07.2016	14.07.2016	1	Uni Stuttgart	confirmed
236	Rapunzel	01.07.2016	0	01.07.2016	04.07.2016	4	Plattsalat ² Hallschlag	confirmed
237	Rapunzel	01.07.2016	4	05.07.2016	08.07.2016	4	Plattsalat ² Hallschlag	confirmed
238	Rapunzel	01.07.2016	8	09.07.2016	09.07.2016	1	Plattsalat ² Hallschlag	confirmed
241	Antje	01.07.2016	21	22.07.2016	22.07.2016	1	Uni Stuttgart	confirmed
242	Antje	04.07.2016	16	20.07.2016	20.07.2016	1	Uni Stuttgart	confirmed
243	Rosa	04.07.2016	1	05.07.2016	05.07.2016	1	Plattsalat West	confirmed
244	Antje	04.07.2016	21	25.07.2016	25.07.2016	1	Uni Stuttgart	confirmed
245	Kiwi	05.07.2016	16	21.07.2016	25.07.2016	5	AbK Killesberg	confirmed
246	Kiwi	05.07.2016	15	20.07.2016	20.07.2016	1	AbK Killesberg	confirmed
247	Rosa	06.07.2016	7	13.07.2016	14.07.2016	2	Plattsalat West	confirmed
248	Rosa	06.07.2016	0	06.07.2016	06.07.2016	1	Plattsalat West	confirmed
252	Kiwi	06.07.2016	5	11.07.2016	14.07.2016	4	AbK Killesberg	confirmed
253	Kiwi	08.07.2016	0	08.07.2016	08.07.2016	1	AbK Killesberg	confirmed
254	Antje	08.07.2016	13	21.07.2016	21.07.2016	1	Uni Stuttgart	confirmed
255	Charlotte	09.07.2016	21	30.07.2016	30.07.2016	1	Welthaus	confirmed
256	Antje	09.07.2016	18	27.07.2016	27.07.2016	1	Uni Stuttgart	confirmed
257	Lukas und Jim	09.07.2016	3	12.07.2016	13.07.2016	2	Plattsalat West	confirmed
259	Antje	11.07.2016	1	12.07.2016	12.07.2016	1	Uni Stuttgart	confirmed
260	Charlotte	12.07.2016	4	16.07.2016	16.07.2016	1	Welthaus	confirmed
263	Lukas und Jim	12.07.2016	2	14.07.2016	16.07.2016	3	Plattsalat West	confirmed
264	Antje	12.07.2016	16	28.07.2016	29.07.2016	2	Uni Stuttgart	confirmed

267	Antje	13.07.2016	5	18.07.2016	19.07.2016	2	Uni Stuttgart	confirmed
275	Antje	17.07.2016	9	26.07.2016	26.07.2016	1	Uni Stuttgart	confirmed
280	Antje	21.07.2016	1	22.07.2016	25.07.2016	4	Uni Stuttgart	confirmed
288	Kiwi	26.07.2016	0	26.07.2016	29.07.2016	4	AbK Killesberg	confirmed
289	Kiwi	26.07.2016	6	01.08.2016	03.08.2016	3	AbK Killesberg	confirmed
290	Kiwi	26.07.2016	9	04.08.2016	05.08.2016	2	AbK Killesberg	confirmed
298	Kiwi	30.07.2016	9	08.08.2016	12.08.2016	5	AbK Killesberg	confirmed
302	Kiwi	01.08.2016	14	15.08.2016	16.08.2016	2	AbK Killesberg	confirmed
303	Lukas und Jim	03.08.2016	2	05.08.2016	06.08.2016	2	Plattsalat West	confirmed
305	Lukas und Jim	03.08.2016	0	03.08.2016	04.08.2016	2	Plattsalat West	confirmed
306	Charlotte	04.08.2016	8	12.08.2016	13.08.2016	2	Welthaus	canceled
307	Rosa	09.08.2016	10	19.08.2016	20.08.2016	2	Plattsalat West	confirmed
308	Lukas und Jim	11.08.2016	4	15.08.2016	15.08.2016	1	Plattsalat West	confirmed
309	Lukas und Jim	11.08.2016	11	22.08.2016	22.08.2016	1	Plattsalat West	confirmed
310	Lukas und Jim	11.08.2016	18	29.08.2016	29.08.2016	1	Plattsalat West	confirmed
311	Kiwi	11.08.2016	6	17.08.2016	18.08.2016	2	AbK Killesberg	canceled
312	Antje	11.08.2016	8	19.08.2016	20.08.2016	2	Kantinchen Süd	confirmed
313	Rosa	13.08.2016	9	22.08.2016	27.08.2016	6	Plattsalat West	pending
314	Rosa	13.08.2016	9	22.08.2016	29.08.2016	8	Plattsalat West	pending
315	Kiwi	15.08.2016	0	15.08.2016	16.08.2016	2	AbK Killesberg	confirmed
317	Rosa	16.08.2016	6	22.08.2016	29.08.2016	8	Plattsalat West	confirmed
318	Antje	16.08.2016	16	01.09.2016	01.09.2016	1	Kantinchen Süd	confirmed
319	Lukas und Jim	17.08.2016	0	17.08.2016	18.08.2016	2	Plattsalat West	confirmed
320	Antje	18.08.2016	4	22.08.2016	23.08.2016	2	Kantinchen Süd	confirmed
321	Lukas und Jim	18.08.2016	1	19.08.2016	19.08.2016	1	Plattsalat West	confirmed
322	Charlotte	22.08.2016	0	22.08.2016	22.08.2016	1	Welthaus	pending
323	Antje	23.08.2016	3	26.08.2016	27.08.2016	2	Kantinchen Süd	confirmed
324	Antje	23.08.2016	6	29.08.2016	30.08.2016	2	Kantinchen Süd	confirmed
325	Antje	23.08.2016	10	02.09.2016	03.09.2016	2	Kantinchen Süd	confirmed
326	Antje	23.08.2016	13	05.09.2016	06.09.2016	2	Kantinchen Süd	confirmed
327	Antje	23.08.2016	17	09.09.2016	10.09.2016	2	Kantinchen Süd	confirmed
328	Antje	23.08.2016	20	12.09.2016	13.09.2016	2	Kantinchen Süd	confirmed
329	Antje	25.08.2016	20	14.09.2016	15.09.2016	2	Kantinchen Süd	canceled
331	Rosa	25.08.2016	6	31.08.2016	31.08.2016	1	Plattsalat West	canceled
332	Rapunzel	25.08.2016	7	01.09.2016	02.09.2016	2	Plattsalat ² Hallschlag	pending
333	Rapunzel	25.08.2016	8	02.09.2016	03.09.2016	2	Plattsalat ² Hallschlag	confirmed
334	Lukas und Jim	26.08.2016	0	26.08.2016	27.08.2016	2	Plattsalat West	confirmed
335	Lukas und Jim	26.08.2016	4	30.08.2016	31.08.2016	2	Plattsalat West	confirmed
336	Antje	26.08.2016	21	16.09.2016	16.09.2016	1	Kantinchen Süd	pending
337	Antje	28.08.2016	20	17.09.2016	17.09.2016	1	Kantinchen Süd	pending
338	Antje	28.08.2016	19	16.09.2016	17.09.2016	2	Kantinchen Süd	pending
339	Antje	28.08.2016	20	17.09.2016	17.09.2016	1	Kantinchen Süd	confirmed
340	Antje	29.08.2016	18	16.09.2016	16.09.2016	1	Kantinchen Süd	pending
341	Antje	29.08.2016	10	08.09.2016	08.09.2016	1	Kantinchen Süd	pending
342	Antje	30.08.2016	17	16.09.2016	16.09.2016	1	Kantinchen Süd	confirmed
343	Rapunzel	30.08.2016	17	16.09.2016	16.09.2016	1	Plattsalat ² Hallschlag	confirmed
344	Antje	30.08.2016	8	07.09.2016	08.09.2016	2	Kantinchen Süd	pending
346	Antje	31.08.2016	7	07.09.2016	07.09.2016	1	Kantinchen Süd	pending
347	Antje	31.08.2016	7	07.09.2016	07.09.2016	1	Kantinchen Süd	confirmed

348	Antje	01.09.2016	13	14.09.2016	15.09.2016	2	Kantinchen Süd	confirmed
349	Rosa	05.09.2016	5	10.09.2016	10.09.2016	1	Plattsalat West	confirmed
350	Antje	05.09.2016	3	08.09.2016	08.09.2016	1	Kantinchen Süd	confirmed
351	Lukas und Jim	06.09.2016	0	06.09.2016	06.09.2016	1	Plattsalat West	confirmed
352	Antje	06.09.2016	18	24.09.2016	26.09.2016	3	Kantinchen Süd	confirmed
353	Lukas und Jim	06.09.2016	6	12.09.2016	12.09.2016	1	Plattsalat West	confirmed
354	Lukas und Jim	06.09.2016	13	19.09.2016	19.09.2016	1	Plattsalat West	confirmed
355	Lukas und Jim	06.09.2016	20	26.09.2016	26.09.2016	1	Plattsalat West	confirmed
356	Lukas und Jim	06.09.2016	27	03.10.2016	03.10.2016	1	Plattsalat West	confirmed
357	Lukas und Jim	06.09.2016	10	16.09.2016	16.09.2016	1	Plattsalat West	confirmed
358	Rosa	07.09.2016	10	17.09.2016	17.09.2016	1	Plattsalat West	confirmed
359	Antje	09.09.2016	10	19.09.2016	20.09.2016	2	Kantinchen Süd	confirmed
360	Antje	10.09.2016	27	07.10.2016	08.10.2016	2	Kantinchen Süd	canceled
361	Kiwi	11.09.2016	5	16.09.2016	19.09.2016	4	Speisekammer West	confirmed
362	Kiwi	11.09.2016	12	23.09.2016	26.09.2016	4	Speisekammer West	confirmed
363	Kiwi	11.09.2016	26	07.10.2016	08.10.2016	2	Speisekammer West	canceled
364	Kiwi	11.09.2016	26	07.10.2016	08.10.2016	2	Speisekammer West	confirmed
365	Rosa	11.09.2016	4	15.09.2016	16.09.2016	2	Plattsalat West	confirmed
366	Rosa	12.09.2016	1	13.09.2016	13.09.2016	1	Plattsalat West	confirmed
367	Kiwi	12.09.2016	3	15.09.2016	15.09.2016	1	Speisekammer West	confirmed
368	Rosa	12.09.2016	2	14.09.2016	14.09.2016	1	Plattsalat West	confirmed
369	Kiwi	13.09.2016	8	21.09.2016	22.09.2016	2	Speisekammer West	confirmed
370	Antje	13.09.2016	16	29.09.2016	30.09.2016	2	Kantinchen Süd	confirmed
371	Kiwi	13.09.2016	0	13.09.2016	14.09.2016	2	Speisekammer West	confirmed
372	Rapunzel	14.09.2016	1	15.09.2016	15.09.2016	1	Plattsalat ² Hallschlag	pending
373	Rosa	14.09.2016	23	07.10.2016	08.10.2016	2	Plattsalat West	confirmed
374	Rapunzel	14.09.2016	3	17.09.2016	19.09.2016	3	Plattsalat ² Hallschlag	confirmed
375	Antje	14.09.2016	7	21.09.2016	23.09.2016	3	Kantinchen Süd	confirmed
376	Antje	15.09.2016	30	15.10.2016	15.10.2016	1	Kantinchen Süd	confirmed
377	Charlotte	15.09.2016	30	15.10.2016	15.10.2016	1	Welthaus	confirmed
378	Rosa	15.09.2016	30	15.10.2016	15.10.2016	1	Plattsalat West	confirmed
380	Antje	19.09.2016	8	27.09.2016	28.09.2016	2	Kantinchen Süd	confirmed
381	Kiwi	19.09.2016	1	20.09.2016	20.09.2016	1	Speisekammer West	confirmed
382	Rosa	20.09.2016	0	20.09.2016	20.09.2016	1	Plattsalat West	confirmed
384	Antje	23.09.2016	10	03.10.2016	03.10.2016	1	Kantinchen Süd	confirmed
385	Rosa	23.09.2016	1	24.09.2016	26.09.2016	3	Plattsalat West	confirmed
386	Charlotte	24.09.2016	0	24.09.2016	24.09.2016	1	Welthaus	confirmed
387	Lukas und Jim	24.09.2016	16	10.10.2016	10.10.2016	1	Plattsalat West	confirmed
388	Lukas und Jim	24.09.2016	23	17.10.2016	17.10.2016	1	Plattsalat West	confirmed
389	Lukas und Jim	24.09.2016	30	24.10.2016	2016-10-24	1	Plattsalat West	confirmed
391	Kiwi	26.09.2016	7	03.10.2016	2016-10-03	1	Speisekammer West	confirmed
392	Kiwi	26.09.2016	1	27.09.2016	2016-09-30	3	Speisekammer West	confirmed
394	Kiwi	27.09.2016	7	04.10.2016	2016-10-06	2	Speisekammer West	confirmed
396	Rosa	28.09.2016	1	29.09.2016	2016-09-30	2	Plattsalat West	confirmed
397	Rosa	28.09.2016	6	04.10.2016	2016-10-05	2	Plattsalat West	confirmed
400	Kiwi	30.09.2016	1	01.10.2016	2016-10-01	1	Speisekammer West	confirmed
402	Rapunzel	11.10.2016	4	15.10.2016	2016-10-17	2	Plattsalat ² Hallschlag	confirmed

403	Rapunzel	13.10.2016	7	20.10.2016	2016-10-21	2	Plattsalat ² Hallschlag	confirmed
404	Rapunzel	16.10.2016	6	22.10.2016	2016-10-22	1	Plattsalat ² Hallschlag	confirmed
405	Rosa	17.10.2016	0	17.10.2016	2016-10-17	1	Plattsalat West	confirmed
406	Rosa	18.10.2016	3	21.10.2016	2016-10-22	2	Plattsalat West	confirmed
407	Kiwi	18.10.2016	0	18.10.2016	2016-10-18	1	Speisekammer West	confirmed
408	Kiwi	18.10.2016	3	21.10.2016	2016-10-22	2	Speisekammer West	confirmed
411	Rapunzel	18.10.2016	6	24.10.2016	2016-10-29	5	Plattsalat ² Hallschlag	confirmed
412	Lukas und Jim	18.10.2016	13	31.10.2016	2016-10-31	1	Plattsalat West	confirmed
413	Kiwi	18.10.2016	1	19.10.2016	2016-10-19	1	Speisekammer West	confirmed
416	Rosa	19.10.2016	7	26.10.2016	2016-10-26	1	Plattsalat West	confirmed
417	Kiwi	19.10.2016	1	20.10.2016	2016-10-20	1	Speisekammer West	confirmed
419	Lukas und Jim	19.10.2016	2	21.10.2016	2016-10-21	1	Plattsalat West	confirmed
420	Lukas und Jim	20.10.2016	0	20.10.2016	2016-10-20	1	Plattsalat West	confirmed
422	Lukas und Jim	22.10.2016	0	22.10.2016	2016-10-22	1	Plattsalat West	confirmed
423	Antje	22.10.2016	3	25.10.2016	2016-10-26	2	Kantinchen Süd	confirmed
424	Kiwi	24.10.2016	0	24.10.2016	2016-10-24	1	Speisekammer West	confirmed
425	Rosa	24.10.2016	0	24.10.2016	2016-10-24	1	Plattsalat West	confirmed
426	Kiwi	25.10.2016	0	25.10.2016	2016-10-25	1	Speisekammer West	confirmed
427	Antje	25.10.2016	2	27.10.2016	2016-10-28	2	Kantinchen Süd	confirmed
428	Rapunzel	25.10.2016	10	04.11.2016	2016-11-05	2	Plattsalat ² Hallschlag	confirmed
429	Lukas und Jim	26.10.2016	1	27.10.2016	2016-10-29	3	Plattsalat West	confirmed
430	Kiwi	26.10.2016	0	26.10.2016	2016-10-28	3	Speisekammer West	confirmed
431	Kiwi	26.10.2016	3	29.10.2016	2016-10-31	3	Speisekammer West	confirmed

Anlage 5: Stationstagebuch der Station Uni Stadtmitte

„In Stuttgart mit Kind im Auto unterwegs zu sein ist ja eine Katastrophe...“ (Zitat einer Nutzerin mit Kind; gemeint waren die regelmäßigen Staus und das resultierende Quengeln des Kindes)

Entgegen der Erwartung und trotz Standort im Foyer des K1 und Plakataushängen im ganzen Haus haben im Juli kaum Studierende das Lastenrad ausgeliehen (nur eine), dafür aber sehr viele junge Eltern. Gründe sind vermutlich die seltene Gelegenheit, ein Lastenrad mit Sitzbänkchen für Kinder auszuprobieren und der vorangegangene Bericht in der lokalen Familienzeitschrift „Luftballon“.

Aus Gesprächen mit den Nutzer*innen ergibt sich, dass die Meisten aus Interesse am Ausprobieren das Lastenrad leihen, nicht um einen speziellen praktischen Transportzweck zu erfüllen. Auch dies ist vermutlich auf den angebotenen Typ des Lastenrades (Bänkchen) zurückzuführen.

Die Betreuung des Verleihs durch das RNM-Projektbüro war insofern schwierig, dass das Büro nicht dauerhaft und regelmäßig besetzt ist, was eine gezielte Absprache mit allen Nutzer*innen bezüglich der Abhol- und Rückgabezeiten notwendig machte. Uhrzeiten gleich bei der Buchung mit anzugeben, würde die Abläufe in solchen Fällen deutlich vereinfachen, ist in der aktuell verwendeten Buchungssoftware jedoch nicht möglich.

Insbesondere während der Bauphase der Parklets (siehe Realexperiment Parklets für Stuttgart) im Juni 2016 wurde das am K1 der Universität Stuttgart verortete Lastenrad intensiv zum Transport von Baumaterial usw. genutzt

Problematisch, dass

- keine Benachrichtigung über eine Buchung kommt
- die Uhrzeit der Ausleihe nicht (mehr oder weniger) genau angegeben wird,
- über den Buchungskalender bei mehreren aufeinander folgenden Tagen nicht einsehbar ist, wie viele Tage die Buchung jeweils dauert → daher eventuell unnötiger Aufwand für Bereitschaft

Die meisten Nutzer*innen probieren das Lastenrad zum ersten Mal aus und sind sehr dankbar für eine Einleitung und Erklärung der Funktionsweise, kommen dann aber in der Regel schnell gut zu recht.

Die Spendenbereitschaft ist durchweg gegeben und die Nutzer*innen äußern oft auch verbal große Wertschätzung für das Angebot.

Die Abstellfläche im Foyer ist gut geeignet für das Lastenrad: es steht im Trockenen, kann nachts nicht gestohlen werden. Täglich kommen sehr viele Studierende, Mitarbeiter*innen und Besucher*innen u.A. von der S-Bahn durch diesen unteren Eingang des Foyers und passieren das geparkte Lastenrad bzw. das große Hinweis-Schild, das auch dasteht, wenn „Antje“ gerade verliehen ist. Der ansonsten leere Raum bietet dadurch einen interessanten Blickfang.

Die Verwaltung äußerte Bedenken in Bezug auf Verschmutzung und mögliche Schäden an der Glastür, beides hat sich jedoch zumindest für den Experiment-Zeitraum als unproblematisch erwiesen. Um das Lastenrad aus dem Haus zu schieben, müssen allerdings beide Türflügel geöffnet werden, was allein Praktisch unmöglich ist, zu zweit ganz gut geht, idealerweise aber zu dritt bewältigt wird. Normalerweise finden sich hier schnell Passanten, die sich freuen, helfen zu können.

Für den Fall einer permanenten Lastenrad-Station spricht sich die Verwaltung inzwischen jedoch aus den o.g. Gründen und Brandschutzbedenken für einen Stellplatz außerhalb des Gebäudes aus.